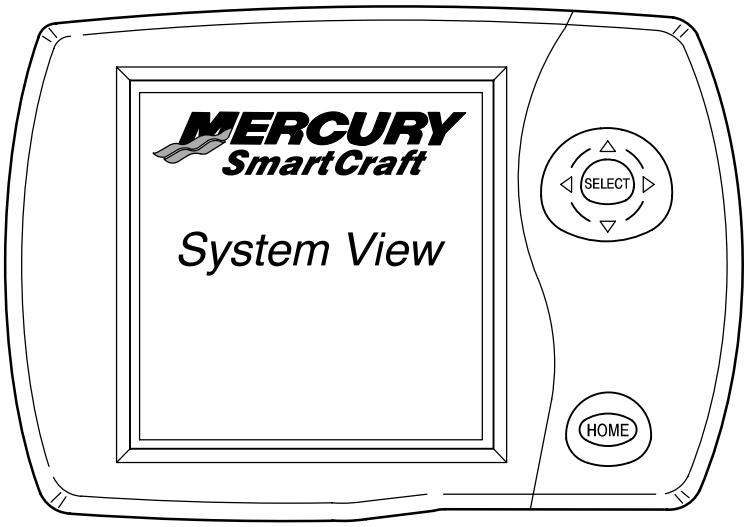
MERCURY SmartCraft

# SC5000
# System View

***Version 3.XX***

# Betriebsanleitung




© 2003 Mercury Marine

90-892133E JULI 2003

# INHALT


**Kapitel 1 – Einführung**

**Kapitel 2 – Erste Schritte**

- Einschalten des System View
- Bildschirme

**Kapitel 3 – Antrieb**

- Antriebsinformationen
- Aufrufen des Verzeichnisses „Propulsion“ (Antrieb)
- Antriebsdaten-Bildschirme

**Kapitel 4 – Boot**

- Bootsinformationen
- Aufrufen des Verzeichnisses „Vessel“ (Boot)
- Bootsdaten-Bildschirme

**Kapitel 5 – Navigation/Kraftstoff**

- Navigations-/Kraftstoffinformationen
- Aufrufen des Verzeichnisses „Navigation/Fuel“ (Navigation/Kraftstoff)
- Navigations-/Kraftstoffdaten-Bildschirme

**Kapitel 6 – Einstellungen**

- Einstellungsinformationen
- Aufrufen des Verzeichnisses „Settings“ (Einstellungen)
- Settings Directory (Einstellungsverzeichnis)
- Einstelloptionen

**Kapitel 7 – System**

- Systemdaten
- Aufrufen des Verzeichnisses „System“
- System Directory (Systemverzeichnis)
- Systemkalibrierung
- Wartungsprotokoll
- Aktive Alarme
- Alarmprotokoll

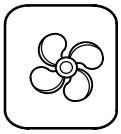
**Kapitel 8 – Einbau**

- System View – Einbau

**Kapitel 9 – Index**

EINFÜHRUNG 1

ERSTE SCHRITTE 2


ANTRIEB 3

BOOT 4

NAVIGATION/ KRAFTSTOFF 5

EINSTELLUNGEN 6

SYSTEM 7

EINBAU 8



*A bis Z* INDEX 9


©2003 Mercury Marine

## Einführung

Das SC5000 System View ist ein umfassendes Informationszentrum für Ihr Boot. Es bietet dem Bootsführer eine Fülle von kritischen Betriebsinformationen, die übersichtlich und in Echtzeit auf einem LCD-Display am Ruderstand angezeigt werden. Das System View überwacht und sammelt Informationen von grundlegenden Betriebsdaten bis zu detaillierten Bootsumfeld-Informationen auf kontinuierlicher Basis. System View umfasst Wassertemperatur und -tiefe, Trimmstatus des Motors, Bootsgeschwindigkeit, Lenkungswinkel, Systemdiagnose-Funktionen und erinnert an die vorbeugende Systemwartung. System View kann außerdem vollständig in das GPS-System des Boots integriert werden (bei entsprechender Ausstattung), um aktuelle Kurs-, Geschwindigkeits- und zielbasierte Kraftstoffinformationen zu liefern.

## System View-Informationen werden wie folgt kategorisiert:

***HINWEIS:*** *Die hier aufgelisteten detaillierten Informationen sind von der Motor- und Systemkonfiguration abhängig und gehören deshalb je nach Modell zur Standard- oder Sonderausstattung bzw. sind bei manchen Modellen nicht verfügbar.*

### Antriebsinformationen Kapitel 3

- Motordrehzahl kombiniert mit Bootsgeschwindigkeit
- Anzeige für Doppelmotor-Synchronisator
- Spitzengeschwindigkeit des Boots in Verbindung mit der Höchstdrehzahl des Motors
- Motordaten-Bildschirm(e)
- Troll-Steuerung
- Trimmposition

### Bootsinformationen Kapitel 4

- Lenkungswinkelanzeige
- Kraftstofftank-, Öltank-, Wassertank- und Abwassertank-Füllstandsanzeige
- Bootsstatus

### Navigation und Kraftstoff Kapitel 5

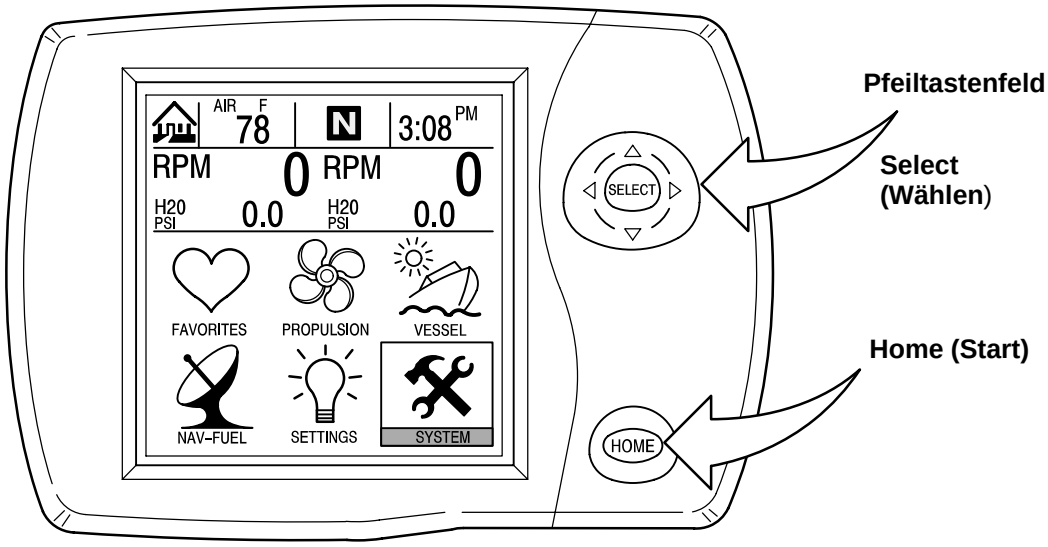
- Wegpunkt-Richtungsinformationen zeigen den aktuellen Kurs und die aktuelle Geschwindigkeit auf einer grafischen Windrose an
- Zeigt Entfernung, Zeit, Geschwindigkeit und Kraftstoffverbrauch bis zum nächsten Wegpunkt an
- Rückstellbare Fahrtmesseraufzeichnungen zeigen Meilen (Kilometer) pro Stunde, Meilen pro Gallone (Kilometer pro Liter), verstrichene Zeit und Kraftstoffverbrauch für die aktuelle Fahrt an
- Wassertiefe mit grafischer Darstellung des Tiefenverlaufs
- Seewassertemperatur mit grafischer Darstellung des Temperaturverlaufs

### Alarm-, Diagnose- und Wartungsinformationen Kapitel 7

- Zeigt Alarmmeldungen und hilfreiche Informationen zu den Ursachen des Alarms an
- Automatische Erinnerung an Wartungstermine und Fahrtenschreiber für regelmäßige Antriebswartung

## Verwendung des Tastenfelds

Das System View verwendet Symbole und Text zur Ausführung aller Funktionen.



Das **PFEILTASTENFELD** ermöglicht die Bewegung der Anforderungszeichen auf dem Bildschirm nach oben, unten, links und rechts.

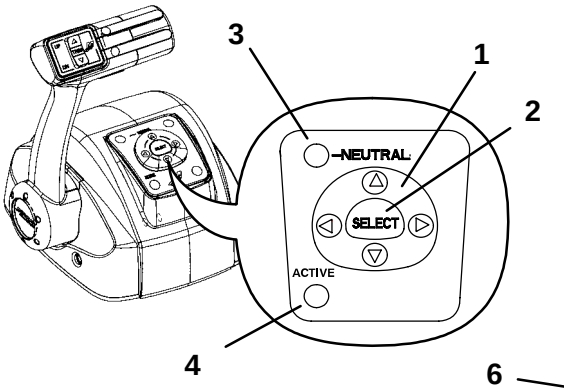
Die Taste **SELECT** (Wählen) dient zur Auswahl von Bildschirmoptionen und zur Bestätigung von Dateneingaben.

Die **HOME** (Power)-Taste hat zwei verschiedene Funktionen**:**
1.) Durch Drücken der **HOME** -Taste kehrt die System View-Anzeige zum Homepage-Verzeichnis zurück.
2.) Die Taste **HOME** kann außerdem verwendet werden, um das System View ein- bzw. auszuschalten. Durch Drücken der Taste Home **HOME** für drei Sekunden während der Zündschalter ausgeschaltet ist, schaltet sich das System View ein bzw. aus.

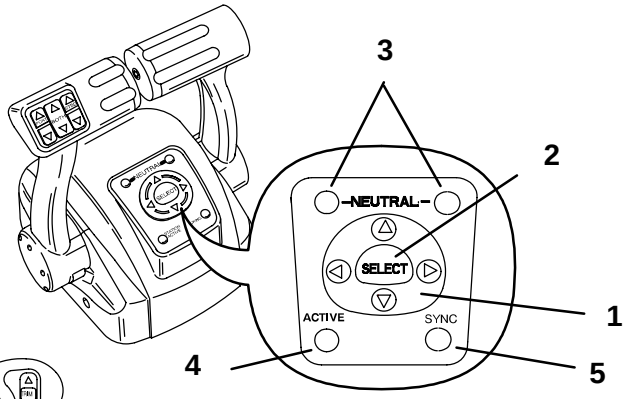
## Verwendung des Tastenfelds

### POSITION DER FERNSCHALTUNG – MODELLE MIT ELEKTRONISCHER GASREGELUNG/SCHALTUNG

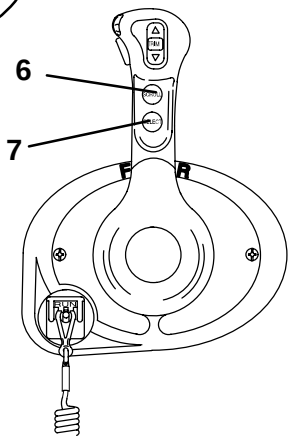
**Einzelkonsolen-Fernschaltung**




**Doppelkonsolen-Fernschaltung**




**Instrumententafel-Fernschaltung**




#### Konsolen-Fernschaltung

1. **Pfeiltastenfeld –** Dient zur Navigation der Funktionsmeldungen auf dem System View von oben nach unten und von links nach rechts.
2. **Auswahltaste –** Dient zur Auswahl von Optionen auf der System View-Anzeige und zur Bestätigung von Dateneingaben. Durch Drücken der Auswahltaste für 2 Sekunden wird die Anzeige des System View auf die Homepage rückgesetzt.
3. **Neutral-LEUCHTE –** Die Neutral-Leuchte leuchtet auf, wenn der Motor in der Neutralstellung positioniert ist. Die Leuchte blinkt, wenn sich der Motor im Warmlaufmodus befindet.
4. **Aktiv-LEUCHTE –** Die Aktiv-Leuchte leuchtet auf, um den betriebsbereiten Zustand der Fernschaltung anzuzeigen.
5. **Sync-LEUCHTE –** Die Sync-LEUCHTE leuchtet auf, während die automatische Synchronisationsfunktion aktiv ist. Die automatische Synchronisation wird automatisch aktiviert, wenn beide Motoren zwei Sekunden lang mit einer Drehzahl von mehr als 900 U/min laufen und die Drosselklappenpositionen innerhalb von 10 % liegen. Die automatische Synchronisation kann bis zu einem Drosselklappen-Öffnungswinkel von 95 % verwendet werden. Die automatische Synchronisation wird aktiviert, sobald diese Bedingungen erfüllt sind.

#### Instrumententafel-Fernschaltung

6. **Bildlauftaste –** Dient zum Durchlaufen der auf dem System View angezeigten Optionen und Meldungen.
7. **Auswahltaste –** Dient zur Auswahl von auf dem System View angezeigten Optionen. Durch Drücken der Auswahltaste für 2 Sekunden wird die Anzeige des System View auf die Homepage zurückgesetzt.

# ERSTE SCHRITTE

## Kapitel 2

## Inhaltsverzeichnis

Einschalten des System View . . . . . 2-2
Bildschirme . . . . . 2-2
Einschaltbildschirme . . . . . 2-2
Homepage-Bildschirm . . . . . 2-3
Datenanzeige-Bildschirme . . . . . 2-5
Alarmmeldungs-Bildschirme . . . . . 2-9

# Einschalten des System View

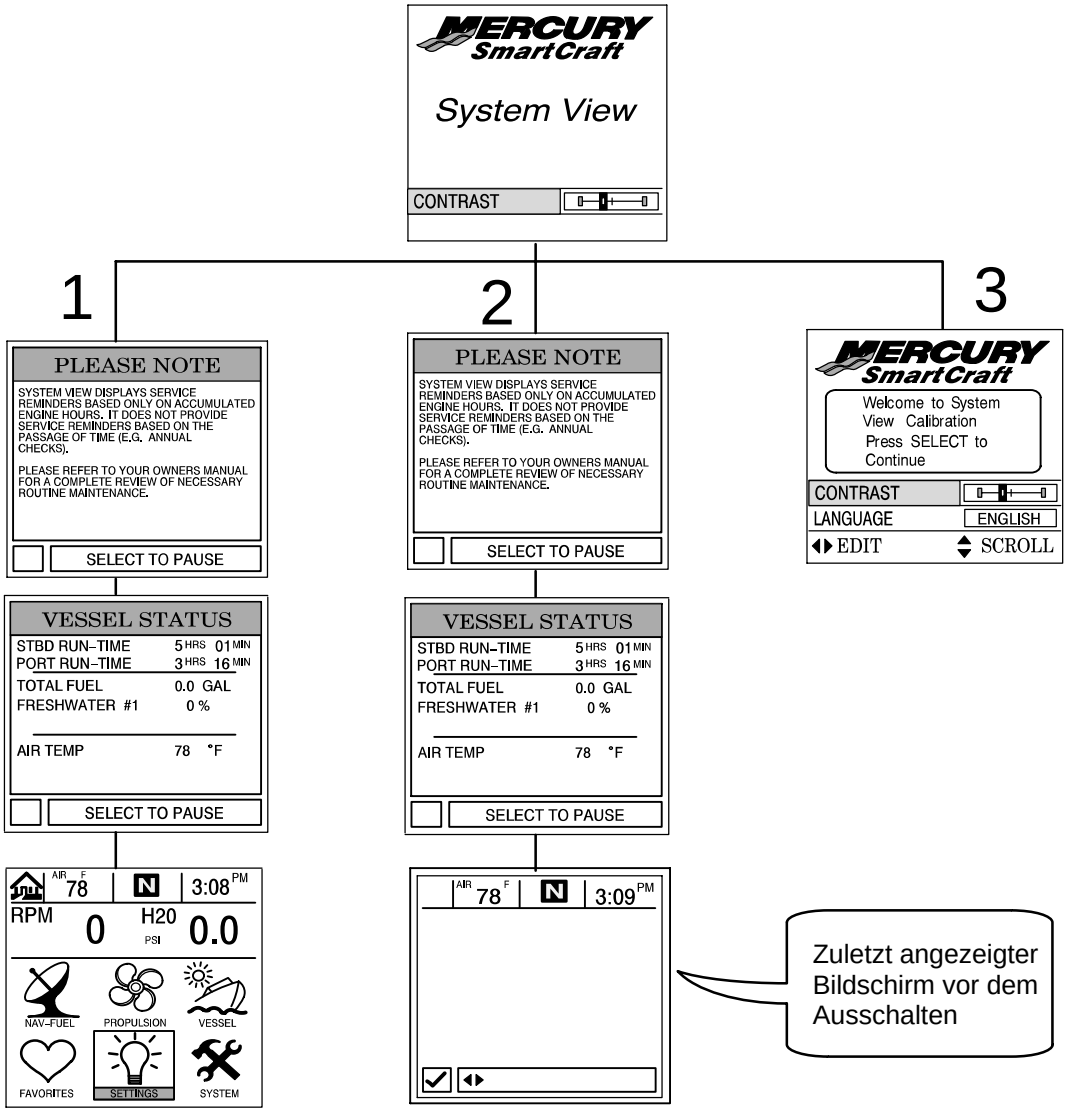
Das System View wird mit dem Hauptschalter des Motors eingeschaltet. Nach dem Einschalten durchläuft das System View eine Reihe von Einschaltbildschirmen (siehe unten). Durch Drücken von **SELECT** (Wählen) wird der Bildschirmdurchlauf unterbrochen.

## Bildschirme

### Einschaltbildschirme

Die Einschaltbildschirme können so eingestellt werden, dass sie die Homepage (Schritt 1) oder den vor dem Ausschalten angezeigten Bildschirm (Schritt 2) anzeigen. Zum Auswählen einer Einstellung siehe das Menü „Setting/Preferences/Start-up Page“ (Einstellungen/Voreinstellungen/Einschaltbildschirm) in Kapitel 6.

1. Die Einschaltbildschirme werden in der abgebildeten Reihenfolge mit der Homepage als letztem Bildschirm angezeigt.
2. Der Bootsführer kann das System so einstellen, dass die Einschaltbildschirme in der vor dem Ausschalten geltenden Reihenfolge angezeigt werden.
3. Kalibrierbildschirm – Dieser Bildschirm wird nur angezeigt, falls die Ersteinstellung noch nicht durchgeführt wurde. Die Taste **SELECT** (Wählen) drücken, um die Kalibrierverfahren durchzuführen. Siehe „Systemkalibrierung“ in der SmartCraft System View-Einbauanleitung, die mit der System View- bzw. Motorwartungsanleitung bereitgestellt wurde.

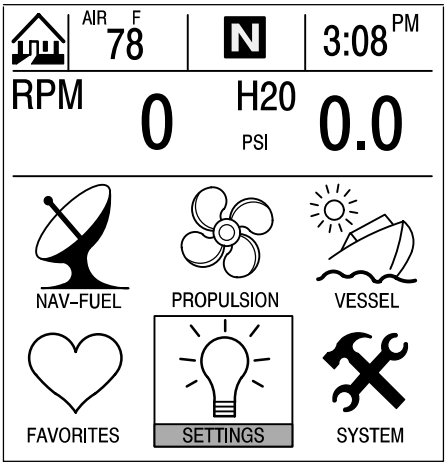


# Bildschirme

## Homepage-Bildschirm

Die untere Hälfte des Homepage-Bildschirms enthält sechs Hauptverzeichnis-Auswahloptionen.

Das gewünschte Verzeichnis mit dem Pfeiltastenfeld markieren. Die Taste **SELECT** (Wählen) drücken, um die Auswahl zu bestätigen und den Verzeichnisbildschirm zu öffnen.




### NAV-FUEL (Navigation/ Kraftstoff) (siehe Kapitel 5)

- Wegpunkt-Richtungsinformationen zeigen den aktuellen Kurs und die aktuelle Geschwindigkeit auf einer grafischen Windrose an
- Zeigt Entfernung, Zeit, Geschwindigkeit und Kraftstoffverbrauch bis zum nächsten Wegpunkt an
- Rückstellbare Fahrtmesseraufzeichnungen zeigen Meilen (Kilometer) pro Stunde, Meilen pro Gallone (Kilometer pro Liter), verstrichene Zeit und Kraftstoffverbrauch für die aktuelle Fahrt an
- Wassertiefe mit grafischer Darstellung des Tiefenverlaufs
- Seewassertemperatur

### PROPULSION (Antrieb) (siehe Kapitel 3)

- Motordrehzahl kombiniert mit Bootsgeschwindigkeit
- Anzeige für Doppelmotor-Synchronisator
- Spitzengeschwindigkeit des Boots in Verbindung mit der Höchstdrehzahl des Motors
- Motordaten
- Troll-Steuerung
- Trimmposition

### VESSEL (Boot) (siehe Kapitel 4)

- Lenkungswinkelanzeige (nur Z-Antrieb)
- Kraftstofftank-, Wassertank- und Abwassertank-Füllstandsanzeige
- Bootsinformationen

### FAVORITES (Favoriten) (siehe Kapitel 6)

- Vom Benutzer gewählte Bildschirme

### SETTINGS (Einstellungen) (siehe Kapitel 6)

- Kontrast/Hintergrundbeleuchtung/Uhr
- Einheiten/Sprache/Kompensierung
- Sensors (Sensoren)
- Favoriten/Seitenstatus

### SYSTEM (System) (siehe Kapitel 7)

- Wartungsprotokoll
- Aktive Alarme
- Alarmprotokoll
- Systemkalibrierung

## Bildschirme

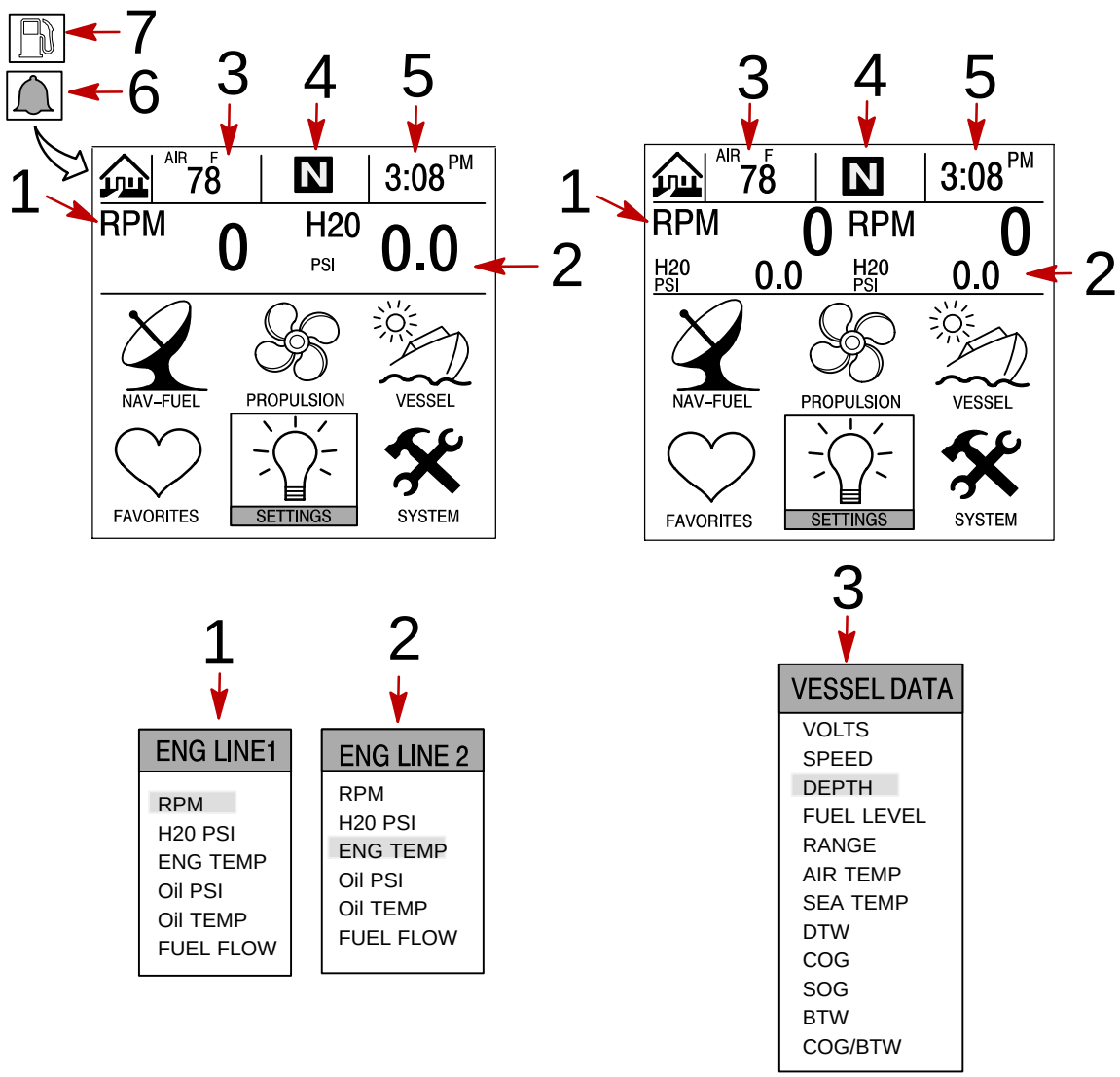
### Homepage-Bildschirm (Fortsetzung)

Die obere Hälfte des Homepage-Bildschirms zeigt Motor- und Bootsdaten an. Die Motordaten werden von Sensoren am Motor und die Bootsdaten von Sensoren am Boot empfangen.

Das Layout des Einstiegsbildschirms ist davon abhängig, ob das Boot mit einem oder zwei Motoren ausgestattet ist. Die Standardeinstellungen für Motordaten sind Motordrehzahl und -temperatur. Die Standardeinstellung für Bootsdaten ist die Wassertiefe.

Die Datenanzeigen können vom Benutzer individuell eingestellt werden. Siehe Menü „Settings/Preferences/Home Page Data“ (Einstellungen/Voreinstellungen/Homepage-Daten) in Kapitel 6.

**ANZEIGE FÜR EINZELMOTOR** **ANZEIGE FÜR DOPPELMOTOR**




**1** - Motorzeile 1 – siehe Kapitel 6 bzgl. Auswahl
**2** - Motorzeile 2 – siehe Kapitel 6 bzgl. Auswahl
**3** - Bootsdaten – siehe Kapitel 6 bzgl. Auswahl
**4** - Getriebestellung des Motors oder Laufpfeil
**5** - Uhr – siehe Kapitel 6 bzgl. Einstellung
**6** - Blinkendes Glockensymbol – Warnalarm ist aktiviert
**7** - Blinkendes Kraftstoffsymbol – Niedriger Kraftstoffstand

# Bildschirme

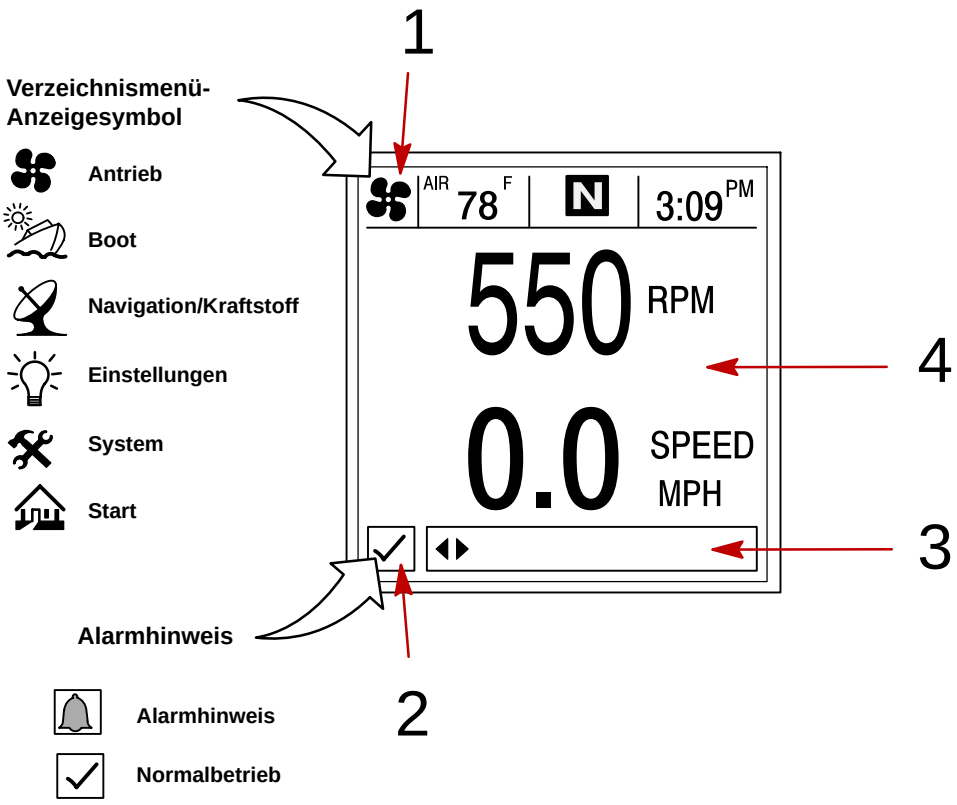
## Datenanzeige-Bildschirme

Die Datenanzeige-Bildschirme können aus den Hauptverzeichnis-Auswahloptionen der Homepage ausgewählt werden.

Das Symbol des aktuellen Verzeichnismenüs wird in der linken oberen Ecke des Displays angezeigt.

Die Art der Präsentation von Informationen auf dem Display wird im Informationsfenster am unteren Bildschirmrand angezeigt.

Alarmhinweis – Wird ein Problem erkannt, wird der Name des entsprechenden Alarms im Informationsfenster angezeigt, und ein Glockensymbol blinkt am unteren Bildschirmrand. Das Glockensymbol blinkt solange, bis der Alarmzustand korrigiert wurde. Falls mehrere Alarmmeldungen vorliegen, werden diese abwechselnd auf dem Bildschirm angezeigt.

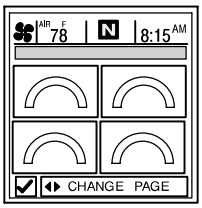
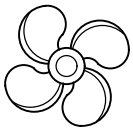
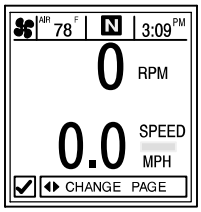
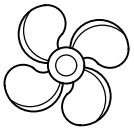
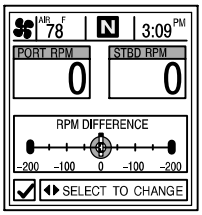
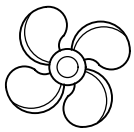
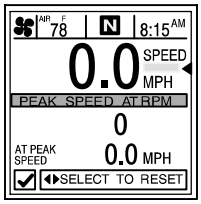
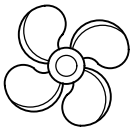
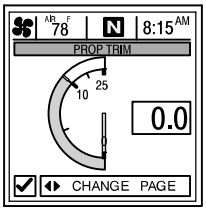
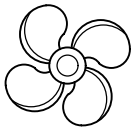
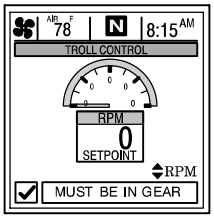
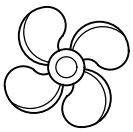



**1** - Verzeichnissymbol
**2** - Alarmfenster
**3** - Informationsfenster
**4** - Bildschirm

## Bildschirme

### Datenanzeige-Bildschirme

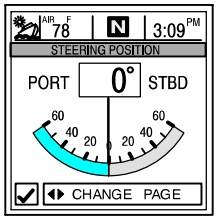
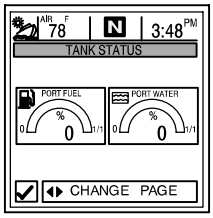
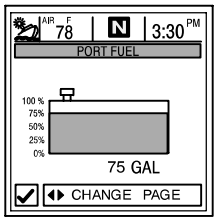
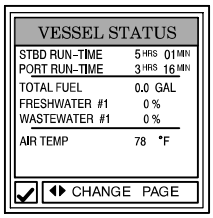
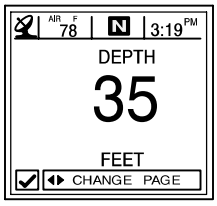
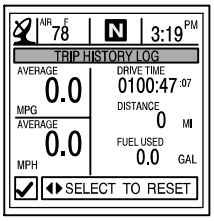
### Glossar

| Daten | Bildschirm | Verzeichnis |
|---|---|---|
| **Motordaten-Bildschirm(e)**<br>Motordaten-Bildschirm(e) gruppieren verschiedene Motordaten. |  |  <br>**ANTRIEB** |
| **Motordrehzahl und Geschwindigkeit**<br>Zeigt die Motordrehzahl und Bootsgeschwindigkeit an. |  |  <br>**ANTRIEB** |
| **Motordrehzahl-Synchronisator**<br>Zeigt bei Booten mit Doppelmotoren die Abweichung der Motordrehzahl (U/min) zwischen backbord- und steuerbordseitigem Motor an. |  |  <br>**ANTRIEB** |
| **Peak Speed at RPM (Spitzengeschwindigkeit bei U/min)**<br>Dieser Bildschirm zeichnet die vom Boot erreichte Höchstgeschwindigkeit und die entsprechende Motordrehzahl (seit der letzten Rückstellung) an. |  |  <br>**ANTRIEB** |
| **Trimmposition**<br>Dieser Bildschirm zeigt die Position der Antriebseinheit an, wenn sie mit dem Trimm-/Trailer-Schalter eingestellt wurde. |  |  <br>**ANTRIEB** |
| **Troll-Steuerung**<br>Zum Aufrechterhalten der Trolling-Drehzahl ohne Verwendung des Gashebels. |  |  <br>**ANTRIEB** |

# Bildschirme

## Datenanzeige-Bildschirme

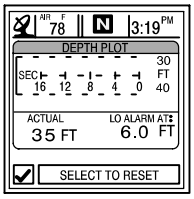
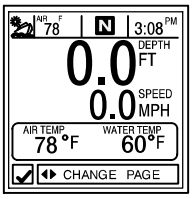
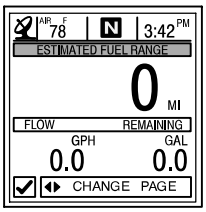
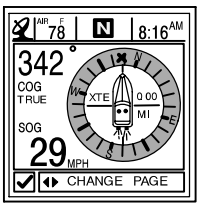
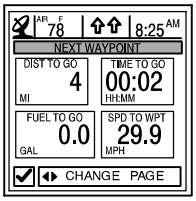
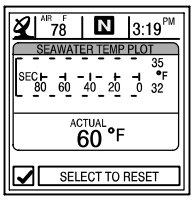
## Glossar

| Daten | Bildschirm | Verzeichnis |
|---|---|---|
| **Steering Position (Lenkposition)**<br>Zeigt die Lenkposition in Grad an. |  | <br>**BOOT** |
| **Tank Status**<br>Zeigt den Flüssigkeitsstand in den Tanks des Bootes an. |  | <br>**BOOT** |
| **Tankfüllstände**<br>Zeigt den Füllstand jedes einzelnen Tanks an. |  | <br>**BOOT** |
| **Vessel Status (Bootsstatus)**<br>Zeigt Motorbetriebsstunden.<br>Restkraftstoff.<br>Kraftstoffstände in zusätzlichen Tanks.<br>Lufttemperatur an. |  | <br>**BOOT** |
| **Tiefe**<br>Zeigt die Wassertiefe an. |  | <br>**NAVIGATION/KRAFTSTOFF** |
| **Trip History Log (Fahrtenmesseraufzeichnungen)**<br>Er zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch, die durchschnittliche Bootsgeschwindigkeit und die gesamte Fahrtzeit zusammen mit der zurückgelegten Entfernung und dem verbrauchten Kraftstoff an. |  | <br>**NAVIGATION/KRAFTSTOFF** |

## Bildschirme

### Datenanzeige-Bildschirme

### Glossar

| Daten | Bildschirm | Verzeichnis |
|---|---|---|
| **Tiefenkurve**<br>Zeigt eine grafische Darstellung der Tiefe im Verhältnis zur Zeit während der letzten 16 Sekunden an. |  | <br>**NAVIGATION/KRAFTSTOFF** |
| **Umwelt**<br>Zeigt Geschwindigkeit, Tiefe, Lufttemperatur und Seewassertemperatur an. |  | <br>**NAVIGATION/KRAFTSTOFF** |
| **Geschätzte Kraftstoffreichweite**<br>Zeigt die geschätzte Reichweite und den Restkraftstoff sowie den momentanen Kraftstoffverbrauch an. |  | <br>**NAVIGATION/KRAFTSTOFF** |
| **Navigationsbildschirm 1**<br>Enthält einen Kompass, der die Richtung zu einem Zielwegpunkt anzeigt. |  | <br>**NAVIGATION/KRAFTSTOFF** |
| **Navigationsbildschirm 2**<br>Zeigt Navigationsdaten zu einem Wegpunkt an. |  | <br>**NAVIGATION/KRAFTSTOFF** |
| **Seawater Temp Plot (Seewasser-Temperaturkurve)**<br>Zeigt eine grafische Darstellung der Seewassertemperatur im Verhältnis zur Zeit während der letzten 80 Sekunden an. Zeigt außerdem die aktuelle Seewassertemperatur an. |  | <br>**NAVIGATION/KRAFTSTOFF** |

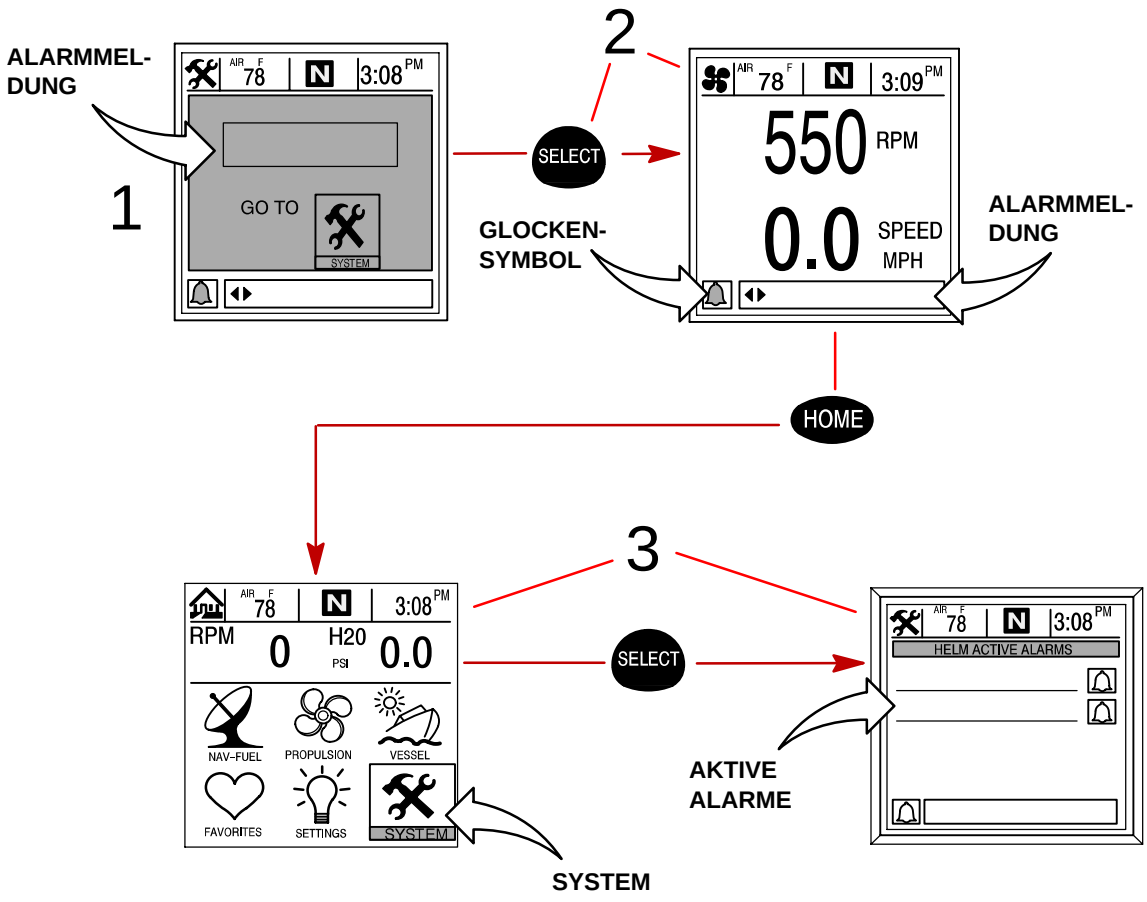
# Bildschirme

## Alarmmeldungs-Bildschirme

Wenn ein Problem erkannt wird, macht System View den Bootsführer darauf aufmerksam. Die Ursache des Problems mit folgenden Schritten ermitteln:

1. Ein Einblendbildschirm mit einer Alarmmeldung wird anzeigt. Falls mehrere Alarme vorliegen, zeigt der Bildschirm den zuletzt aktivierten Alarm an.
2. Die Taste **SELECT** (Wählen) drücken, um den/die Einblendbildschirm(e) zu löschen und zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren. Das Glockensymbol blinkt und die Alarmmeldung wird nun am unteren Bildschirmrand angezeigt.
3. Unter einer einzelnen Alarmmeldung kann eine Reihe von verschiedenen Problemen gruppiert sein. Um die genaue Ursache des Problems zu ermitteln, zur Homepage zurückkehren und das Verzeichnis **SYSTEM** aufrufen. Im Verzeichnis **SYSTEM** werden die aktiven Alarme angezeigt, die das Problem verursachen.
4. Siehe „Aktive Alarme“ in Kapitel 7 oder das*Betriebs- und Wartungshandbuch des Motors* bzgl. detaillierter Erläuterungen des Problems und erforderlicher Abhilfe.

Wenn das Problem zu unmittelbaren Motorschäden führen kann, wird die Motorleistung durch das Motorschutzsystem begrenzt.



# ANTRIEB

## Kapitel 3

## Inhaltsverzeichnis


Antriebsinformationen . . . . . 3-2
Aufrufen des Verzeichnisses „Propulsion“ (Antrieb) . . . . . 3-2
Antriebsdaten-Bildschirme . . . . . 3-3
- Motordrehzahl/Geschwindigkeit . . . . . 3-3
- Peak Speed at RPM (Spitzengeschwindigkeit bei U/min) . . . . . 3-3
- Motordrehzahl-Synchronisator – Doppelmotor . . . . . 3-4
- Motordaten-Bildschirm(e) . . . . . 3-4
- Trimmposition . . . . . 3-5
- Troll Control (Troll-Steuerung) . . . . . 3-6

## Antriebsinformationen

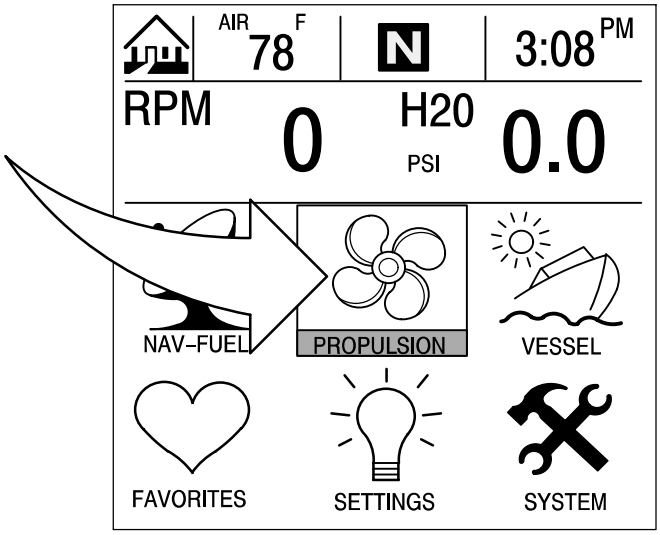
Dieses Kapitel enthält eine komplette Beschreibung der Bildschirme im Verzeichnis **PROPULSION** (Antrieb) des System View.

Einige der Antriebsfunktionen umfassen:

- Troll-Steuerung
- Motordrehzahl kombiniert mit Bootsgeschwindigkeit
- Anzeige für Doppelmotor-Synchronisator
- Spitzengeschwindigkeit des Boots in Verbindung mit der Höchstdrehzahl des Motors
- Trimmposition
- Motordaten-Bildschirm(e)

## Aufrufen des Verzeichnisses „Propulsion“ (Antrieb)

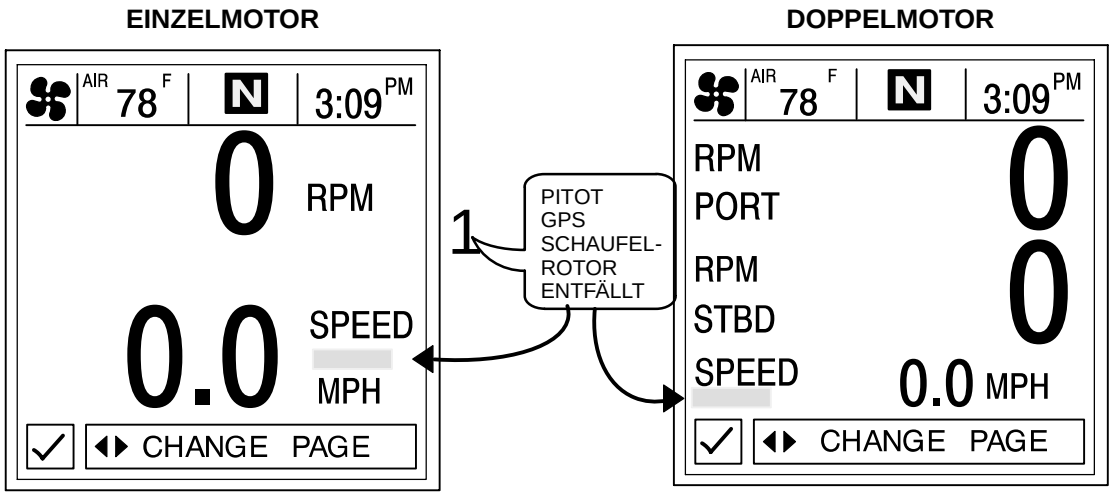
Zum Aufrufen des Verzeichnisses **PROPULSION** (Antrieb) die Option **PROPULSION** (Antrieb) im Auswahlmenü mit dem Trackpad markieren. Die Taste **SELECT** (Wählen) drücken, um die Auswahl zu bestätigen und das Verzeichnis zu öffnen.



## Antriebsdaten-Bildschirme

### Motordrehzahl/Geschwindigkeit

Dieser Bildschirm zeigt die Motordrehzahl (U/min) und Bootsgeschwindigkeit an.

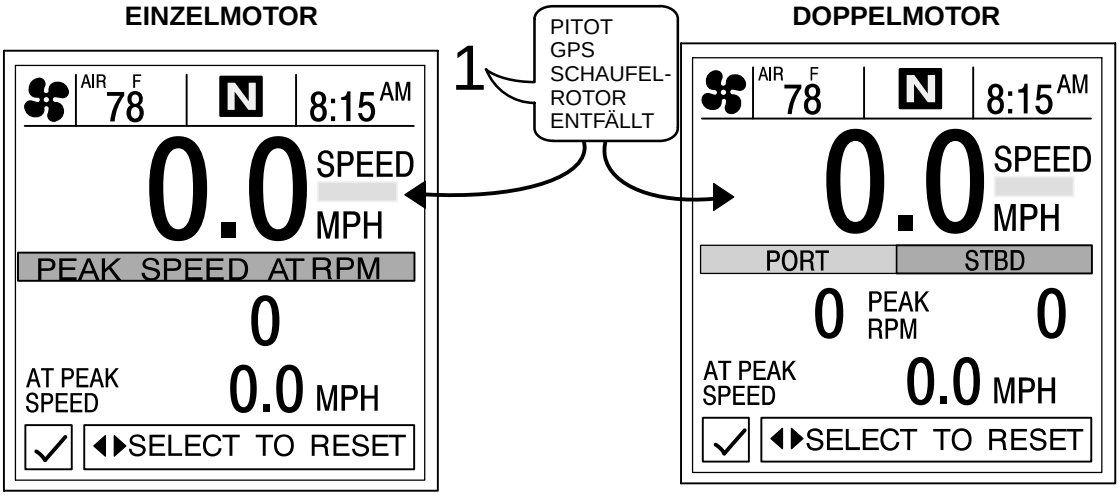



**1** - Geschwindigkeitssensoren – Dieses Fenster zeigt den Sensor an, der das aktuelle Geschwindigkeitssignal sendet. Der Geschwindigkeitssensor wird automatisch basierend auf der Verfügbarkeit gewählt.

### Peak Speed at RPM (Spitzengeschwindigkeit bei U/min)

Dieser Bildschirm zeichnet die vom Boot erreichte Höchstgeschwindigkeit und die entsprechende Motordrehzahl (seit der letzten Rückstellung) an.

Zum **Rückstellen** der Spitzengeschwindigkeit und der entsprechenden Drehzahl die Taste **SELECT** (Wählen) drücken und kurz gedrückt halten.

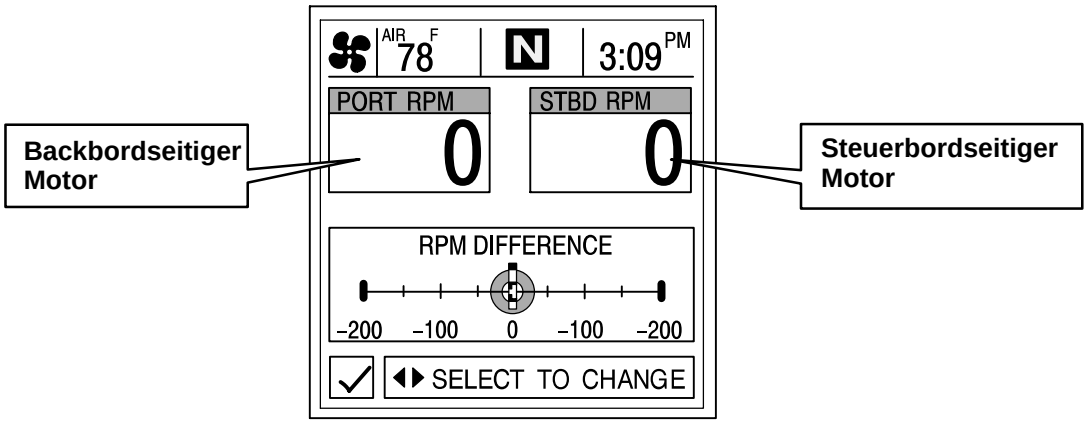



**1** - Geschwindigkeitssensoren – Dieses Fenster zeigt den Sensor an, der das aktuelle Geschwindigkeitssignal sendet. Der Geschwindigkeitssensor wird automatisch basierend auf der Verfügbarkeit angezeigt.

## Antriebsdaten-Bildschirme

### Motordrehzahl-Synchronisator – Doppelmotor

Dieser Bildschirm zeigt die Abweichung der Motordrehzahl (U/min) zwischen backbord- und steuerbordseitigem Motor an. Diese Anzeige ermöglicht die Abstimmung der Gashebelpositionen, damit die Motoren gleichmäßig laufen.

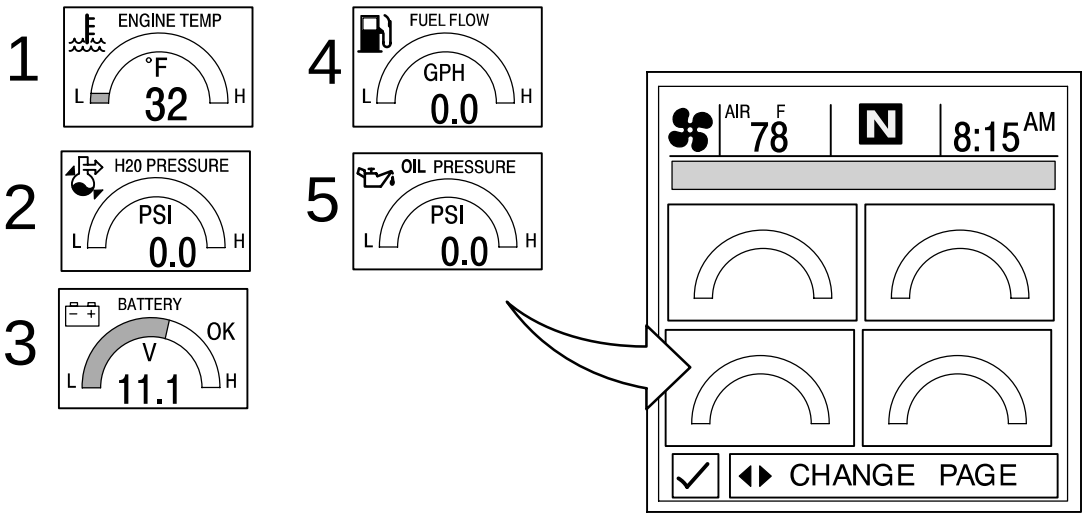



### Motordaten-Bildschirm(e)

Motordaten-Bildschirm(e) gruppieren verschiedene Motordaten.

***HINWEIS:*** *Die angezeigten Bildschirme sind vom Motortyp abhängig.*

1. **ENGINE TEMP (Motortemperatur) –** Zeigt die Temperatur des Motors an. Die Motortemperatur variiert mit der Lufttemperatur, der Wassertemperatur und den Betriebsbedingungen.
2. **H20 PRESSURE (Wasserdruck) –** Zeigt den Motorwasserdruck bei Betrieb an.
3. **BATTERY (Batterie) –** Zeigt den Batterieladestand (Zustand der Batterie) an.
4. **FUEL FLOW (Kraftstofffluss) –** Zeigt den aktuellen geschätzten Kraftstoffverbrauch des Motors in US-Gallonen/Stunde (Gal/hr) oder in Litern/Stunde (Ltr/hr) an.
5. **OIL PRESSURE (Öldruck) –** Zeigt den Motoröldruck bei Betrieb an. Der Öldruck kann mit der Motordrehzahl, Lufttemperatur und Ölviskosität variieren. Beim Warmlaufen des Motors ist der Öldruck höher als bei normaler Betriebstemperatur.

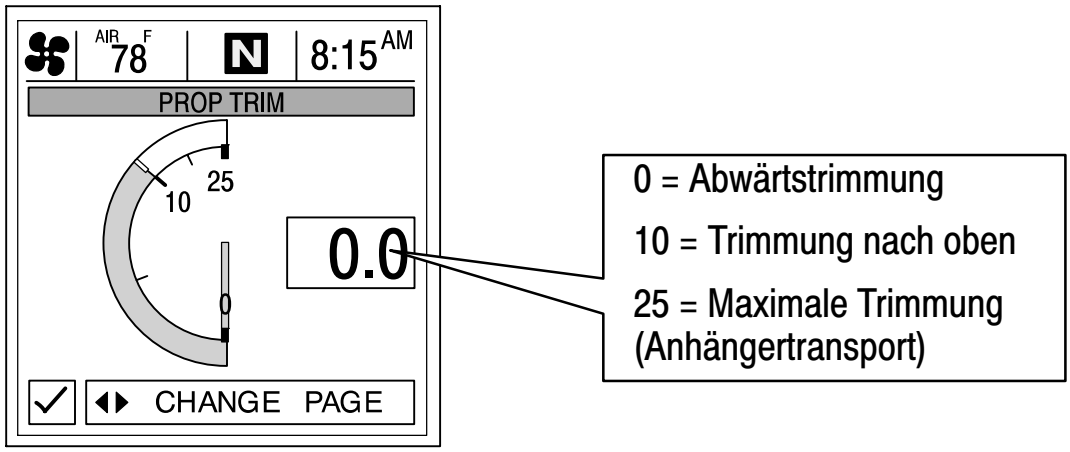


## Antriebsdaten-Bildschirme

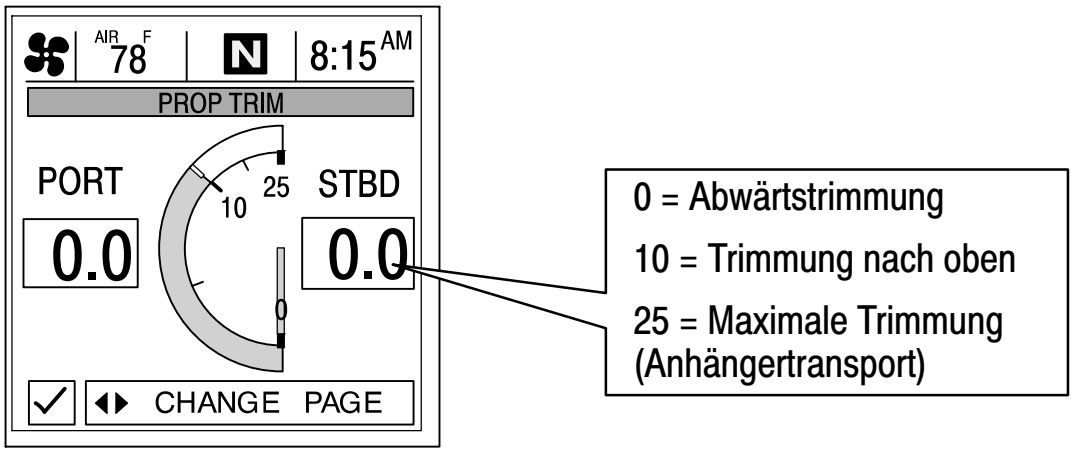
### Trimmposition

Dieser Bildschirm zeigt die Position der Antriebseinheit an, wenn sie mit dem Trimm-/Trailer-Schalter eingestellt wurde.

**EINZELMOTOR**




**DOPPELMOTOR**

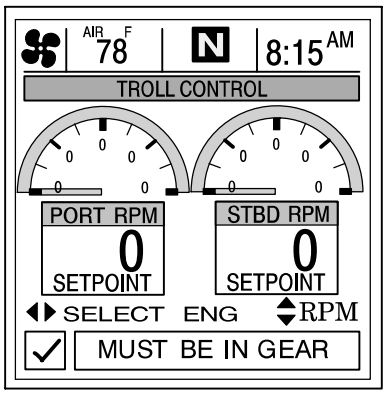


## Antriebsdaten-Bildschirme

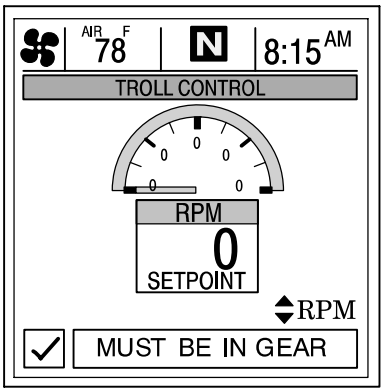
### Troll Control (Troll-Steuerung)

***HINWEIS:*** *Die Troll-Steuerung ist nicht bei allen Motormodellen verfügbar.*

**DOPPELMOTOR**




**EINZELMOTOR**




#### BEDIENUNG

**WICHTIG: Der Bootsführer muss bei Verwendung der Troll-Steuerung stets die Kontrolle über das Ruder gewährleisten, um Hindernisse zu meiden.**

Die Troll-Steuerung dient zur Aufrechterhaltung einer Trolling-Drehzahl innerhalb eines motorspezifischen Bereichs ohne Verwendung des Gashebels. Siehe folgenden *HINWEIS*.

Bei Verwendung der Troll-Steuerung darf der Troll-Steuerungs-Bildschirm nicht verlassen werden. Andernfalls wird die Troll-Steuerung automatisch deaktiviert.

Die Troll-Steuerung kann jederzeit durch Drücken der Taste **SELECT** (Wählen), Bewegen des Gashebels oder indem der Motor in die Neutralstellung geschaltet wird, ausgeschaltet werden.

***HINWEIS:*** *Längere Perioden mit äußerst niedriger Trolling-Drehzahl sind zu vermeiden. Andernfalls kann die Batterie entladen werden.*

#### EINSTELLUNG DER TROLL-STEUERUNG

1. Die Tasten ◀▶ drücken, um den Bildschirm **TROLL CONTROL** (Troll-Steuerung) anzuzeigen.
2. Bei laufendem Motor den Gang einlegen.
3. Die Motordrehzahl auf Leerlauf einstellen.
4. Einzelmotor – Die Taste **SELECT** (Wählen) drücken, um die Troll-Steuerung einzuschalten.
   Doppelmotor – Die Taste **SELECT** (Wählen) drücken, um auszuwählen, für welchen Motor die Troll-Steuerung eingeschaltet wird.
   Die Tasten ◀▶ drücken, um **STBD** (Steuerbord), **PORT** (Backbord) oder **BOTH** (Beide) auszuwählen. Ein blinkender „Sollwert“ kennzeichnet den/die gewählten Motor(en). Noch einmal **SELECT** (Wählen) drücken, um die Troll-Steuerung einzuschalten.
5. Die Tasten ▲▼ drücken, um die gewünschte Drehzahl (U/min) einzustellen.

***HINWEIS:*** *Ist Ihr Modell mit einer Dualstation (2 System Views) ausgestattet, kann die aktuelle Troll-Steuerungskonfiguration von dem Troll-Steuerungs-Bildschirm der einen Einheit zur anderen durch Drücken von **SELECT** (Wählen) übernommen werden, um die Troll-Steuerung in der anderen Einheit einzuschalten.*

#### AUSSCHALTEN DER TROLL-STEUERUNG

Die Troll-Steuerung kann auf drei verschiedene Arten ausgeschaltet werden:

- Die Taste **SELECT** (Wählen) drücken
- Den Gashebel auf eine andere Drehzahl einstellen
- Den Motor in die Neutralstellung schalten

# BOOT

## Kapitel 4

# Inhaltsverzeichnis

Bootsinformationen . . . . . 4-2
Aufrufen des Verzeichnisses „Vessel“ (Boot) . . . . . 4-2
Bootsdaten-Bildschirme . . . . . 4-3
Steering Position (Lenkungsposition) . . . . . 4-3
Tank Status . . . . . 4-3
Kraftstofftanks . . . . . 4-4
Wasser- und Abwassertanks . . . . . 4-4
Vessel Status (Bootsstatus) . . . . . 4-5

4

## Bootsinformationen

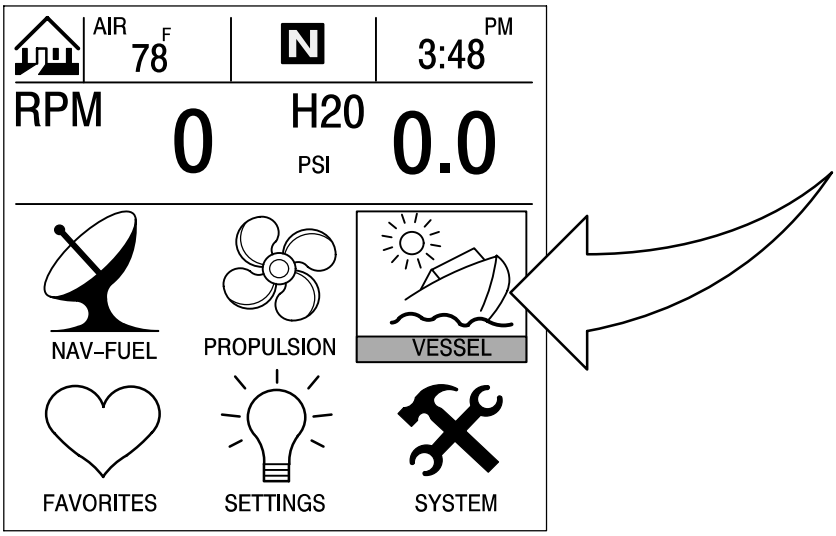
Dieses Kapitel enthält eine komplette Beschreibung der Bildschirme im Verzeichnis **VESSEL** (Boot) des System View.

Einige der Bootsfunktionen umfassen:

- Lenkungswinkelposition
- Tankstatus für Kraftstoff, Öl, Abwasser und Wasser
- Bootsstatus

## Aufrufen des Verzeichnisses „Vessel“ (Boot)

Zum Aufrufen des Verzeichnisses **VESSEL** (Boot) die Option **VESSEL** (Boot) im Auswahlmenü mit dem Trackpad markieren. Die Taste **SELECT** (Wählen) drücken, um die Auswahl zu bestätigen und das Verzeichnis zu öffnen.

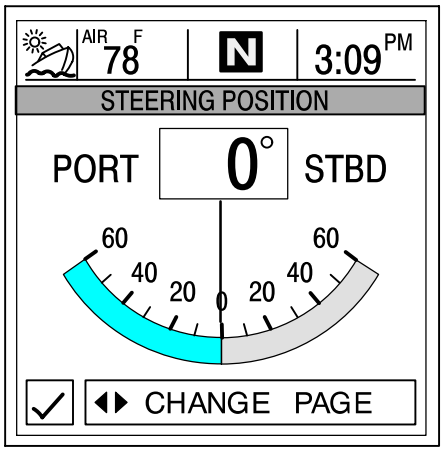


# Bootsdaten-Bildschirme

## Steering Position (Lenkungsposition)

Dieser Bildschirm zeigt die Lenkposition in Grad an.

***HINWEIS:*** *Diese Funktion ist nicht an allen Motormodellen verfügbar.*



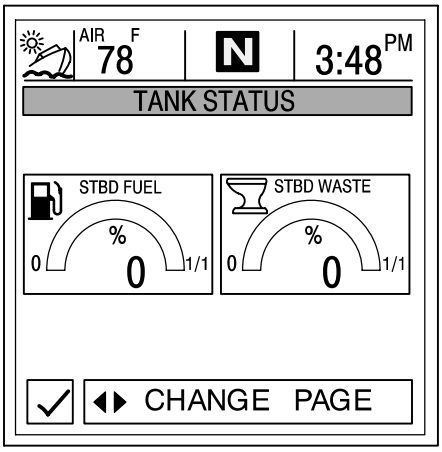

***HINWEIS:*** *Wenn die Lenkungswinkelposition entgegengesetzt zur tatsächlichen Position angezeigt wird, kann sie umgekehrt werden. Siehe Menü „Settings/Sensors/Invert Steering“ (Einstellungen/ Sensoren/invertierte Lenkung) in Kapitel 6.*

## Tank Status

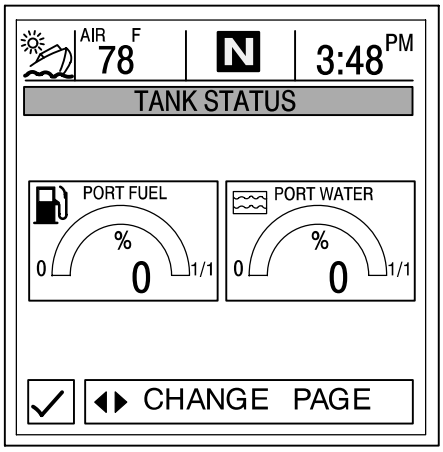
***HINWEIS:*** *Wenn das Boot mit Tanksensoren ausgestattet ist, zeigt System View den Füllstand an, der von den Sensoren gemeldet wird.*

Die Bildschirme zeigen der Füllstand der Bootstanks an. Die Füllstände der einzelnen Tanks werden mit Hilfe von Balkengrafiken und digitalen Anzeigewerten dargestellt.

**BILDSCHIRM 1**



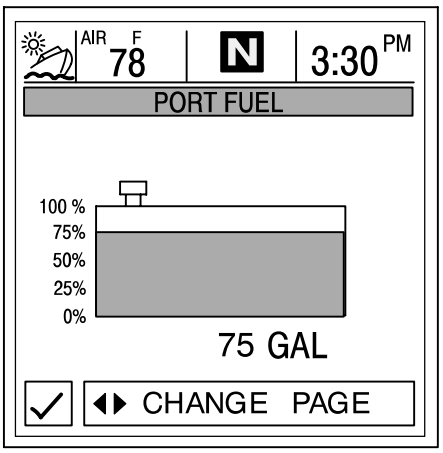

**BILDSCHIRM 2**

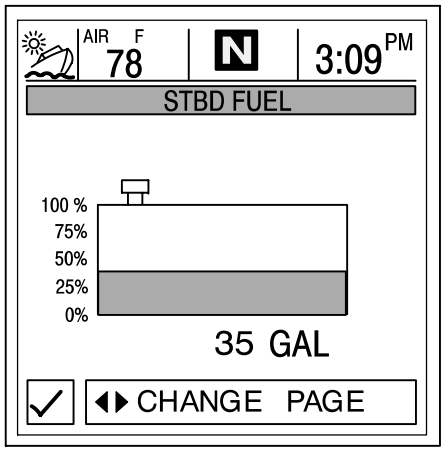


# Bootsdaten-Bildschirme

## Kraftstofftanks

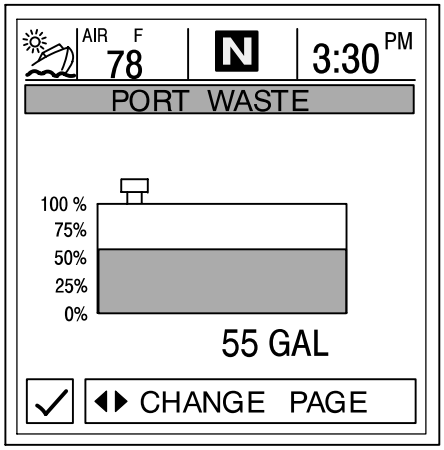
Zeigt den Füllstand jedes einzelnen Tanks an.

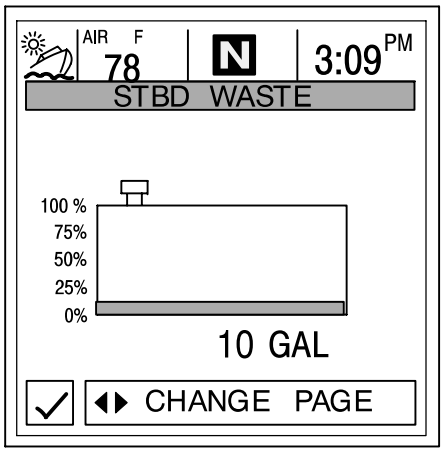



## Wasser- und Abwassertanks

Zeigt den Füllstand jedes einzelnen Tanks an.



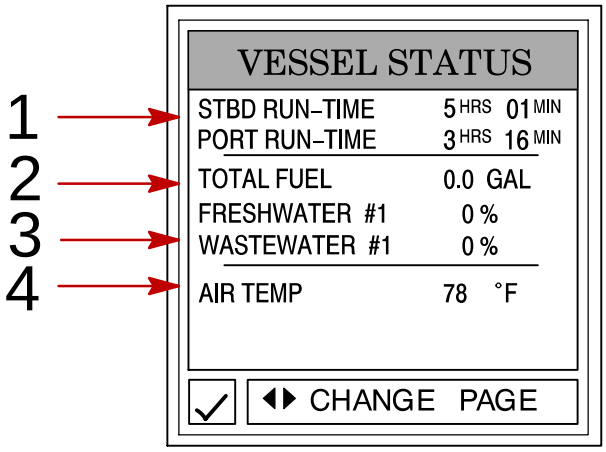



# Bootsdaten-Bildschirme

## Vessel Status (Bootsstatus)

Zeigt die aktuellen Bootsinformationen an.

1. Zeigt die Laufzeit in Stunden an.
2. Zeigt den gesamten Restkraftstoff an.
3. Zeigt zusätzliche Tankfüllstände an. (Frisch- und Abwasser, falls angeschlossen.)
4. Zeigt die Lufttemperatur am Sensor an.



# NAVIGATION/KRAFTSTOFF

## Kapitel 5

## Inhaltsverzeichnis

Navigations-/Kraftstoffinformationen . . . . . 5-2
Aufrufen des Verzeichnisses „Navigation/Fuel“ (Navigation/Kraftstoff) . . . . . 5-2
Navigations-/Kraftstoffdaten-Bildschirme . . . . . 5-3
Navigation Screens (Navigationsbildschirme) . . . . . 5-3
Trip History Log (Fahrtenmesseraufzeichnungen) . . . . . 5-4
Depth (Tiefe) . . . . . 5-5
Depth Plot Line (Tiefenkurve) . . . . . 5-5
Environment (Umgebung) . . . . . 5-6
Seawater Temperature Plot (Seewasser-Temperaturkurve) . . . . . 5-6
Estimated Fuel Range (Geschätzte Kraftstoffreichweite) . . . . . 5-7

5

## Navigations-/Kraftstoffinformationen

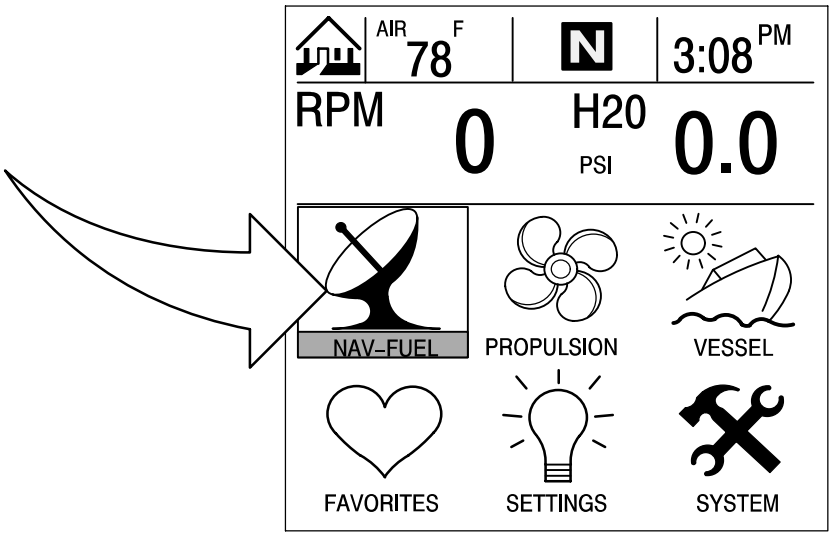
Dieses Kapitel enthält eine komplette Beschreibung der Bildschirme im Verzeichnis **NAV-FUEL** (Navigation/Kraftstoff) des System View.

Einige der Navigations-/Kraftstofffunktionen umfassen:

- Navigationsbildschirme
- Nächster Wegpunkt
- Fahrtmesseraufzeichnung
- Tiefe
- Tiefenkurve
- Tiefe, Geschwindigkeit, Luft- und Seewassertemperatur
- Seewasser-Temperaturkurve
- Geschätzte Kraftstoffreichweite

## Aufrufen des Verzeichnisses „Navigation/Fuel“ (Navigation/Kraftstoff)

Zum Aufrufen des Verzeichnisses **NAV-FUEL** (Navigation/Kraftstoff) die Option **NAV-FUEL** (Navigation/Kraftstoff) im Auswahlmenü mit dem Pfeiltastenfeld markieren. Die Taste **SELECT** (Wählen) drücken, um die Auswahl zu bestätigen und das Verzeichnis zu öffnen.



## Navigations-/Kraftstoffdaten-Bildschirme

### Navigation Screens (Navigationsbildschirme)

**WICHTIG: Dieses Gerät dient als Navigationshilfe und kann keine Seekarten ersetzen. Ein erfahrener Navigator verwendet stets mehrere Methoden zur Bestimmung von Positionsdaten.**

***HINWEIS:*** *Die Navigationsbildschirme erfordern die Ausstattung des Bootes mit einem GPS-Empfänger mit NMEA 0183 V1.5 oder V2.0+ Ausgang, der an das System View angeschlossen ist.*

Das System View bietet zwei verschiedene Navigationsbildschirme: Vessel Course (Bootskurs) und Next Waypoint (Nächster Wegpunkt). Der Bildschirm „Next Waypoint“ (Nächster Wegpunkt) bietet Kursangaben zu einem Zielwegpunkt, der in die GPS-Navigationselektronik einprogrammiert wurde.

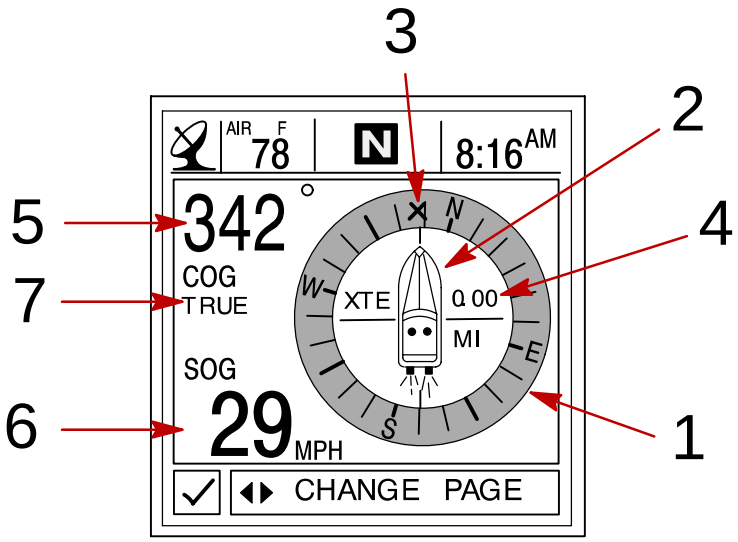
#### SCREEN NO. 1 (Bildschirm 1) – VESSEL COURSE (Bootskurs) – COURSE UP (Kurs auf)

Dieser Bildschirm enthält einen rotierenden Kompassring, der nicht nur die Fahrtrichtung anzeigt, sondern auch die Richtung zu einem angepeilten Wegpunkt. Wenn das Boot keinen Wegpunkt ansteuert, zeigt der Kompass die Fahrtrichtung an. Der Bootszeiger in der Mitte des Kompassrings zeigt die aktuelle Fahrtrichtung an.

Wenn ein Wegpunkt mit Hilfe eines separaten GPS-Geräts programmiert wurde, wird ein „X“ auf dem Kompassring angezeigt. Dieses „X“ zeigt den Wegpunkt an. Beispiel: Wenn das „X“ mit der Mittellinie des Bootszeigers ausgerichtet ist, liegt das Boot direkt auf Kurs zum Wegpunkt. Wenn der Bootszeiger nicht mit dem „X“ ausgerichtet ist, das Boot in Richtung der Markierung steuern, bis es mit der Mittellinie des Bootszeigers ausgerichtet ist. Anschließend weiter in diese Richtung fahren, bis der aktuelle Zielwegpunkt erreicht ist.

Der Mittelpunkt des Kompass zeigt die aktuelle Kursabweichung (Cross Track Error – XTE) an. Dies ist die Abweichung vom Kurs im Verhältnis zum gewünschten Kurs.

Bei Anschluss eines kompatiblen GPS werden die aktuelle Geschwindigkeit über Grund (Speed Over Ground – SOG) sowie der Kurs über Grund (Course Over Ground – COG) auf dem Bildschirm angezeigt.




**1** - Kompassring
**2** - Bootszeiger
**3** - Markierung „X“ (zeigt die Richtung an)
**4** - Kursabweichung
**5** - Kurs über Grund (COG)
**6** - Geschwindigkeit über Grund (SOG)
**7** - GPS-Heading – rechts- oder missweisend – siehe Menü „Settings/Preferences/GPS Heading“ (Einstellungen/Voreinstellungen/GPS-Heading) in Kapitel 6

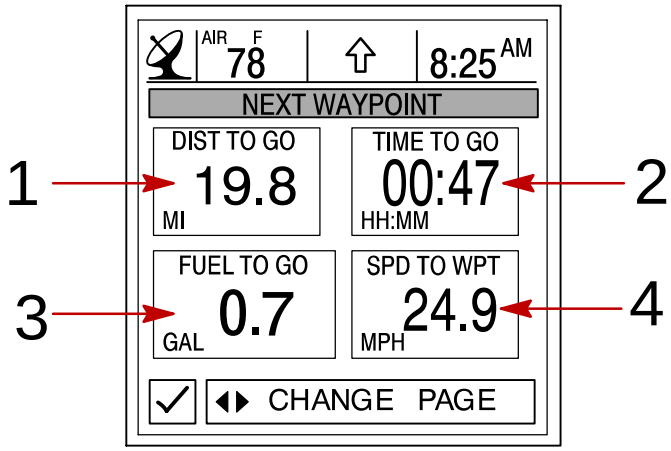
## Navigations-/Kraftstoffdaten-Bildschirme

### Navigation Screens (Navigationsbildschirme)

#### SCREEN NO. 2 (Bildschirm 2) – NEXT WAYPOINT DATA (Angaben zum nächsten Wegpunkt)

Beim Navigieren zu einem Wegpunkt zeigt dieser Bildschirm folgende Navigationsinformationen an:

1. **DIST TO GO –** Entfernung bis zum nächsten Wegpunkt.
2. **TIME TO GO –** Zeit bis zum Erreichen des Wegpunkts mit der aktuellen Geschwindigkeit.
3. **FUEL TO GO –** Benötigter Kraftstoff zum Erreichen des Wegpunkts.
4. **SPD TO WPT –** Geschwindigkeit zum Erreichen des Wegpunkts.

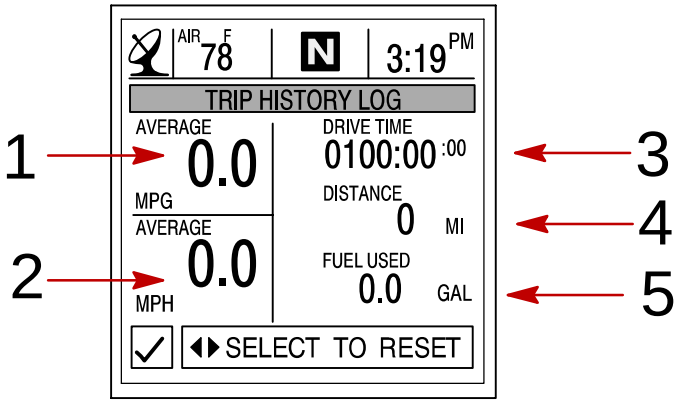



### Trip History Log (Fahrtenmesseraufzeichnungen)

Dieser Bildschirm verfolgt die Fahrtdaten des Bootes seit der letzten Rückstellung. Er zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch, die durchschnittliche Bootsgeschwindigkeit und die gesamte Fahrtzeit zusammen mit der zurückgelegten Entfernung und dem verbrauchten Kraftstoff an.

Zum **Rückstellen** der Fahrtmesseraufzeichnungen die Taste **SELECT** (Wählen) drücken und fünf Sekunden lang gedrückt halten.

1. Zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch in Litern seit der letzten Rückstellung an.
2. Zeigt die durchschnittliche Bootsgeschwindigkeit seit der letzten Rückstellung an.
3. Zeigt die Betriebsstunden des Motors seit der letzten Rückstellung an.
4. Zeigt die gesamte zurückgelegte Entfernung seit der letzten Rückstellung an.
5. Zeigt den gesamten verbrauchten Kraftstoff seit der letzten Rückstellung an.

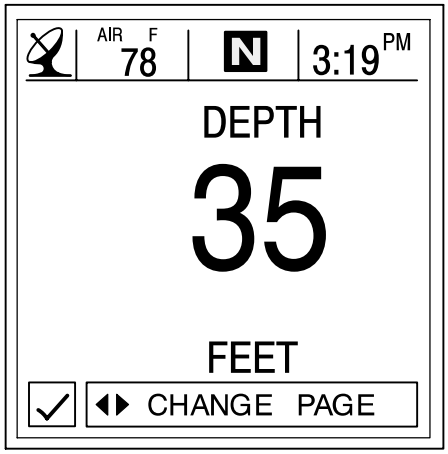


## Navigations-/Kraftstoffdaten-Bildschirme

### Depth (Tiefe)

**DEPTH** zeigt die Wassertiefe an.

***HINWEIS:*** *Siehe Menü „Settings/Sensors“ (Einstellungen/Sensoren) in Kapitel 6 bzgl. Einstellung von Tiefen- und Flachwasseralarmen.*

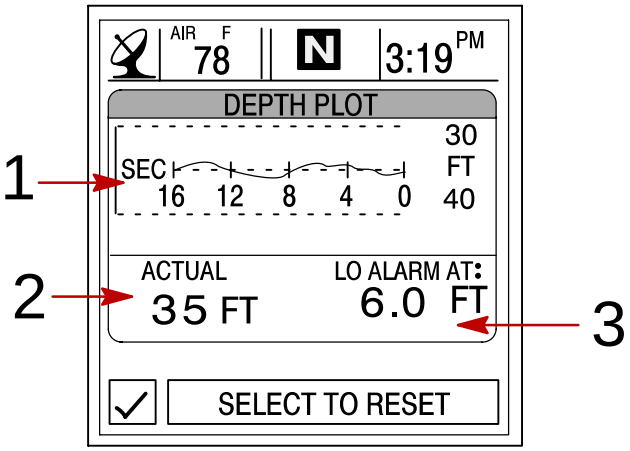



### Depth Plot Line (Tiefenkurve)

**DEPTH PLOT** zeigt eine grafische Darstellung der Tiefe im Verhältnis zur Zeit während der letzten 16 Sekunden an.

***HINWEIS:*** *Siehe Menü „Settings/Sensors“ (Einstellungen/Sensoren) in Kapitel 6 bzgl. Einstellung von Tiefen- und Flachwasseralarmen.*

1. Zeigt die Tiefenkurve an.
2. Zeigt die aktuelle Wassertiefe an.
3. Zeigt die Einstellung des Flachwasseralarms an.

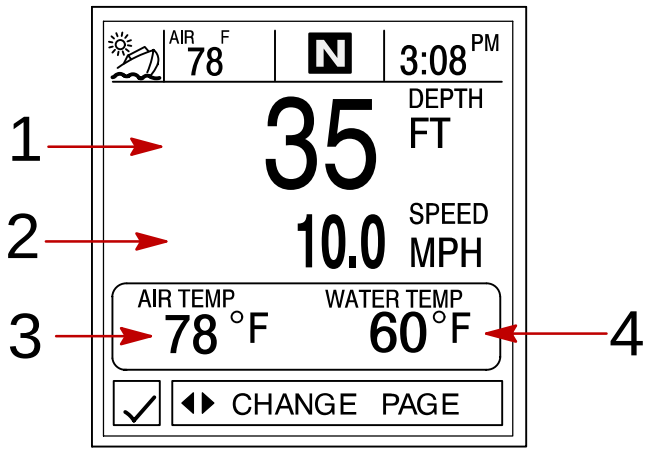


## Navigations-/Kraftstoffdaten-Bildschirme

### Environment (Umgebung)

Dieser Bildschirm zeigt Geschwindigkeit, Tiefe, Luft- und Seewassertemperatur an.

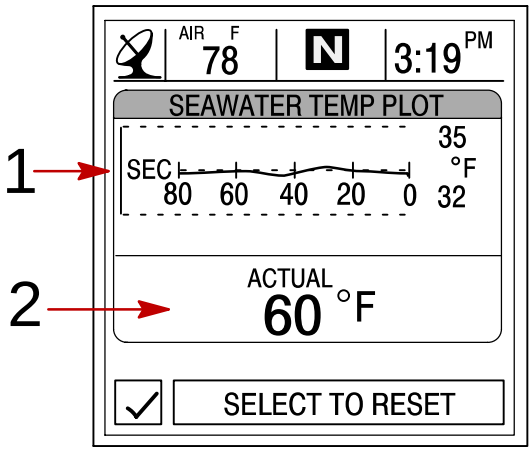
1. Zeigt die Wassertiefe an.
2. Zeigt die Bootsgeschwindigkeit an.
3. Zeigt die Lufttemperatur an.
4. Zeigt die Seewassertemperatur an.




### Seawater Temperature Plot (Seewasser-Temperaturkurve)

**SEAWATER TEMP PLOT** zeigt eine grafische Darstellung der Seewassertemperatur im Verhältnis zur Zeit während der letzten 80 Sekunden an. Zeigt außerdem die aktuelle Seewassertemperatur an.

1. Zeigt die Seewasser-Temperaturkurve an.
2. Zeigt die aktuelle Seewassertemperatur an.

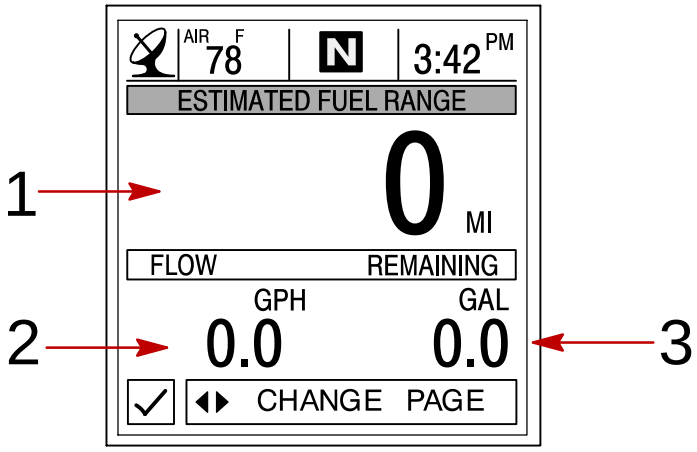


## Navigations-/Kraftstoffdaten-Bildschirme

### Estimated Fuel Range (Geschätzte Kraftstoffreichweite)

**ESTIMATED FUEL RANGE** zeigt die geschätzte Reichweite und den Restkraftstoff sowie den momentanen Kraftstoffverbrauch an.

1. Die geschätzte Kraftstoffreichweite basiert auf der Bootsgeschwindigkeit, dem Kraftstoffverbrauch und dem Restkraftstoff im Tank. Es wird ein Schätzwert der Strecke angezeigt, die mit dem Restkraftstoff noch zurückgelegt werden kann. Hierzu ist ein Geschwindigkeitseingang (Schaufelrad, Pitot-Druck oder GPS) erforderlich.
2. Zeigt den aktuellen Kraftstoffverbrauch des Boots in Litern pro Stunde an.
3. Zeigt das Restkraftstoffvolumen an.



# EINSTELLUNGEN

## Kapitel 6

## Inhaltsverzeichnis

Einstellungsinformationen . . . . . 6-2
Aufrufen des Verzeichnisses „Settings“ (Einstellungen) . . . . . 6-2
Settings Directory (Einstellungsverzeichnis) . . . . . 6-2
Bildschirm „Settings Directory“ (Einstellungsverzeichnis) . . . . . 6-2
Einstelloptionen . . . . . 6-3
Contrast/Lighting/Clock (Kontrast/Hintergrundbeleuchtung/Uhr) . . . . . 6-3
Units/Language/Offsets (Einheiten/Sprache/Kompensierung) . . . . . 6-4
Home Page Data (Homepage-Daten) . . . . . 6-5
Sensors (Sensoren) . . . . . 6-6
Preferences (Voreinstellungen) . . . . . 6-7
Favorites/Page Status (Favoriten/Seitenstatus) . . . . . 6-8

6

## Einstellungsinformationen

Dieses Kapitel enthält eine komplette Beschreibung der Einstellungsbildschirme im Verzeichnis **SETTINGS** (Einstellungen) des System View.

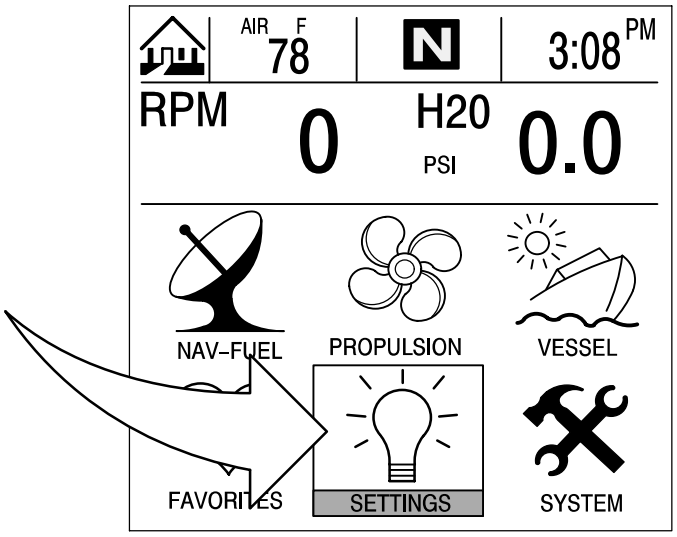
Mit Hilfe dieses Kapitels kann das System View so konfiguriert werden, dass es die Informationen im gewünschten Format anzeigt.

Einige der Einstellungsfunktionen umfassen:

- Individuelle Anpassung der Homepage-Daten
- Kontrast/Hintergrundbeleuchtung/Uhr
- Einheiten/Sprache/Kompensierung
- Sensoreinstellungen
- Favoriten/Seitenstatus
- Ihre Voreinstellungen

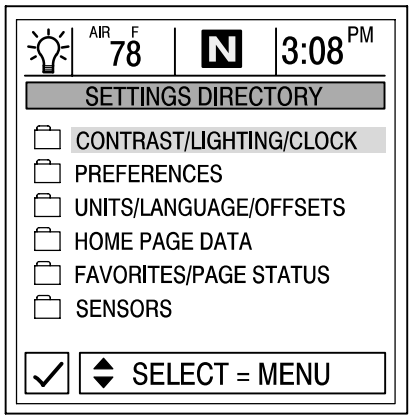
## Aufrufen des Verzeichnisses „Settings“ (Einstellungen)

Zum Aufrufen des Verzeichnisses **SETTINGS** (Einstellungen) die Option **SETTINGS** (Einstellungen) im Auswahlmenü mit dem Trackpad markieren. Die Taste **SELECT** (Wählen) drücken, um die Auswahl zu bestätigen und das Verzeichnis zu öffnen.




## Settings Directory (Einstellungsverzeichnis)

### Bildschirm „Settings Directory“ (Einstellungsverzeichnis)

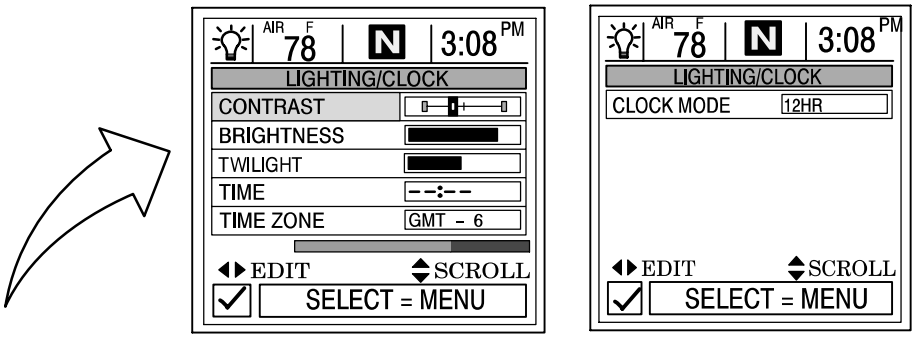


# Einstelloptionen

## Contrast/Lighting/Clock (Kontrast/Hintergrundbeleuchtung/Uhr)

**Zum Ändern einer Einstellung:**

1. Die gewünschte Menüoption mit den Tasten ▲▼ markieren.
2. Die Taste ◀▶ drücken, um das Menüfeld zu bearbeiten.
3. Die Taste **SELECT** (Wählen) drücken, um die Einstellungen zu übernehmen.




| |
|---|
| **CONTRAST (Kontrast) –** Bietet einen Schieberegler zur Einstellung des Bildschirmkontrastes, um Änderungen von Temperatur- oder Lichtverhältnissen zu kompensieren. |
| **BRIGHTNESS (Helligkeit) –** Bietet einen Schieberegler zur Einstellung der Bildschirmhelligkeit. |
| **TWILIGHT (Dämmerung) –** Für die Dämmerungseinstellung wird die Lichtmenge, die zum automatischen Einschalten der Hintergrundbeleuchtung des System View und der Beleuchtung von System Link-Anzeigen benötigt wird, mittels eines Lichtsensorreglers eingestellt. Der Zeitpunkt zum Einschalten der Hintergrundbeleuchtung kann durch Einstellen des Schiebereglers manuell geändert werden. |
| **TIME (Zeit) –** Wenn kein GPS angeschlossen ist, die aktuelle Uhrzeit mit den horizontalen Pfeiltasten einstellen. Wenn ein GPS angeschlossen ist, die unten folgende Zeitzoneneinstellung verwenden. |
| **TIME ZONE (Zeitzone) –** Die Zeitzoneneinstellung gibt an, um wie viele Stunden das Boot der GMT-Zeit (Greenwich Mean Time) voraus oder hinterher ist. Die folgende Tabelle enthält ungefähre GMT-Zeitzoneneinstellung für verschiedene Längengradbereiche. Eine Stunde zur Einstellung addieren, um Sommerzeit zu berücksichtigen. |
| **CLOCK MODE (Uhr) –** Die Einstellung der Uhr auf 12- oder 24-Stunden-Anzeige wählen. |

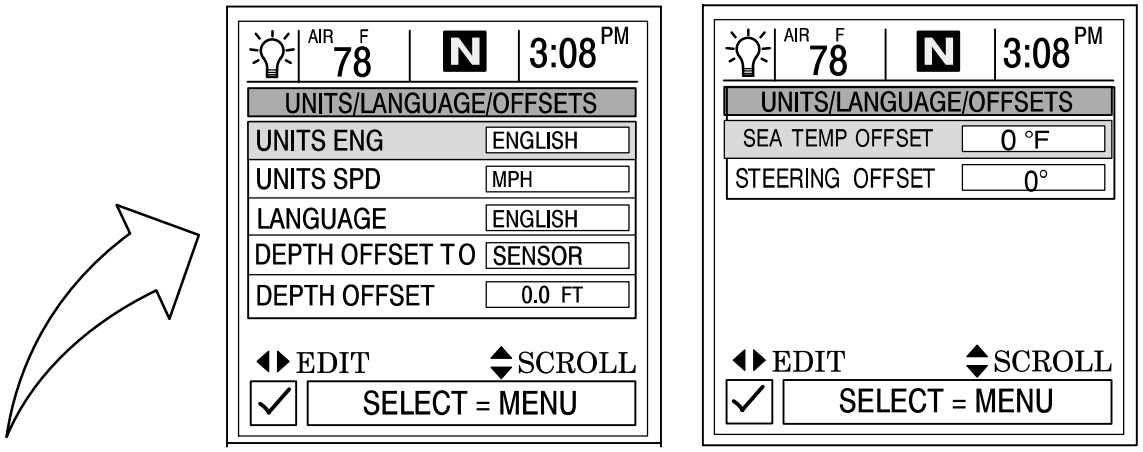
| Längengradbereich | Zeitzoneneinstellung | Sommerzeit-Zeitzoneneinstellung | Längengradbereich | Zeitzoneneinstellung | Sommerzeit-Zeitzoneneinstellung |
|---|---|---|---|---|---|
| W180,0° bis W172,5° | -12 | -11 | E007,5° bis E022,5° | +1 | +2 |
| W172,5° bis W157,5° | -11 | -10 | E022,5° bis E037,5° | +2 | +3 |
| W157,5° bis W142,5° | -10 | -9 | E037,5° bis E052,5° | +3 | +4 |
| W142,5° bis W127,5° | -9 | -8 | E052,5° bis E067,5° | +4 | +5 |
| W127,5° bis W112,5° (Pazifische Standardzeit) | -8 | -7 | E067,5° bis E082,5° | +5 | +6 |
| W112,5° bis W097,5° (Gebirgsstandardzeit) | -7 | -6 | E082,5° bis E097,5° | +6 | +7 |
| W097,5° bis W082,5° (Zentrale Standardzeit) | -6 | -5 | E097,5° bis E112,5° | +7 | +8 |
| W082,5° bis W067,5° (Östliche Standardzeit) | -5 | -4 | E112,5° bis E127,5° | +8 | +9 |
| W067,5° bis W052,5° | -4 | -3 | E127,5° bis E142,5° | +9 | +10 |
| W052,5° bis W037,5° | -3 | -2 | E142,5° bis E157,5° | +10 | +11 |
| W037,5° bis W022,5° | -2 | -1 | E157,5° bis E172,5° | +11 | +12 |
| W022,5° bis W007,5° | -1 | 0 | E172,5° bis E180,0° | +12 | +13 |
| W007,5° bis E007,5° | 0 | +1 | | | |

## Einstelloptionen

### Units/Language/Offsets (Einheiten/Sprache/Kompensierung)

**Zum Ändern einer Einstellung:**

1. Die gewünschte Menüoption mit den Tasten ▲▼ markieren.
2. Die Taste ◀▶ drücken, um das Menüfeld zu bearbeiten.
3. Die Taste **SELECT** (Wählen) drücken, um die Einstellungen zu übernehmen.




**UNITS ENG (Einheiten, Engl.) –** Ermöglicht das Umschalten zwischen US- und metrischem Format für Maßeinheiten.

**UNITS SPD (Einheiten, Geschw.) –** Ermöglicht die Auswahl der Einheit, in der die Geschwindigkeit angezeigt wird. Die Auswahlmöglichkeiten sind MPH (Meilen pro Stunde), KM/H (Kilometer pro Stunde) oder Knoten.

**LANGUAGE (Sprache) –** System View ist derzeitig nur in englischer Sprache verfügbar.

**DEPTH OFFSET TO (Tiefenkompensierung) –** Dieses Gerät misst gewöhnlich die Wassertiefe unter dem Messwandler (Sensor). Da sich der Messwandler unter Wasser befindet, stimmt diese Entfernung nicht exakt mit der Wassertiefe überein. Der Tiefenmesswert kann mit Hilfe dieser Tiefenkompensierungs-Funktion geändert werden. Es gibt drei Auswahlmöglichkeiten für die Tiefenkompensierung:

1. **SENSOR –** Die Wassertiefe wird an der Stirnseite des Messwandlers gemessen. Es ist keine Tiefenkompensierung notwendig.
2. **WATERLINE (Wasseroberfläche) –** Die Wassertiefe wird an der Wasseroberfläche gemessen. Die Einstellung für die Tiefenkompensierung muss geändert werden. Den Abstand zwischen dem Messwandler und der Wasseroberfläche messen. Diesen Wert in das Tiefenkompensierungs-Menüfeld unten eintragen.
3. **KEEL (Kiel) –** Die Wassertiefe wird am Kiel des Bootes gemessen. Die Einstellung für die Tiefenkompensierung muss geändert werden. Den Abstand zwischen dem Messwandler und dem untersten Teil des Bootes messen. Diesen Abstand in das Tiefenkompensierungs-Menüfeld unten eintragen. Dieser Kompensierungswert ist negativ.

**DEPTH OFFSET (Tiefenkompensierung) –** Zum Aktivieren der Tiefenkompensierungs-Funktion den in der vorhergehenden Option ermittelten Wert für Wasserlinien- oder Kielkompensierung hier eintragen.

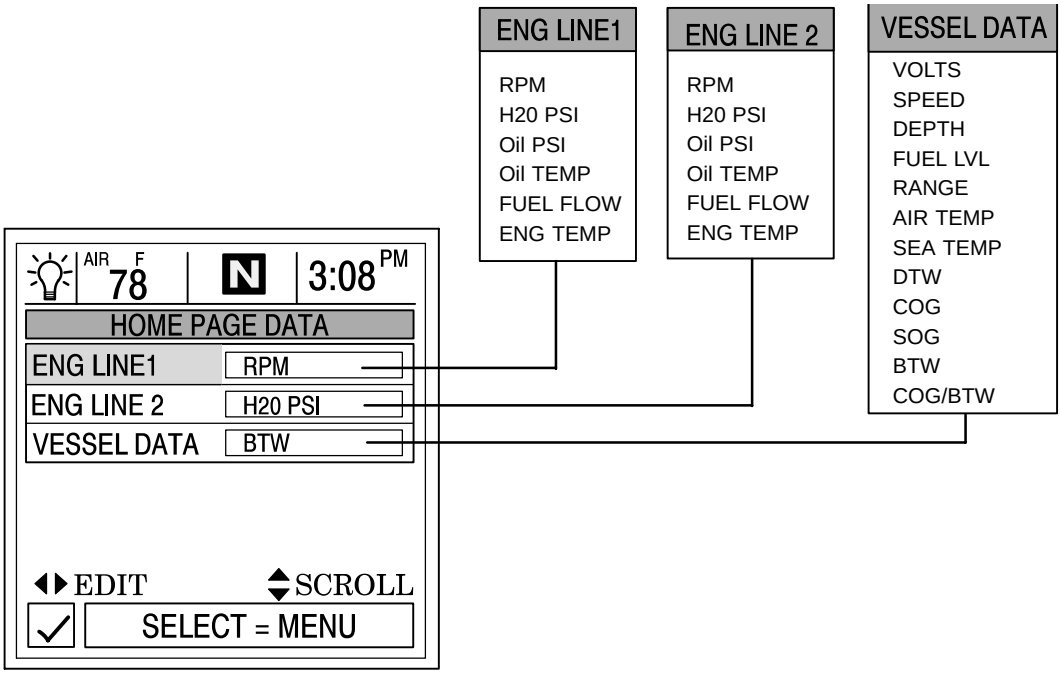
**SEA TEMP OFFSET (Seewasser-Temp.-Abweichung) –** Der Seewasser-Temperaturfühler kann so kalibriert werden, dass er sich der tatsächlichen Seewassertemperatur anpasst. Die Abweichung der Seewassertemperatur in Grad berechnen und in dieses Menüfeld eintragen.

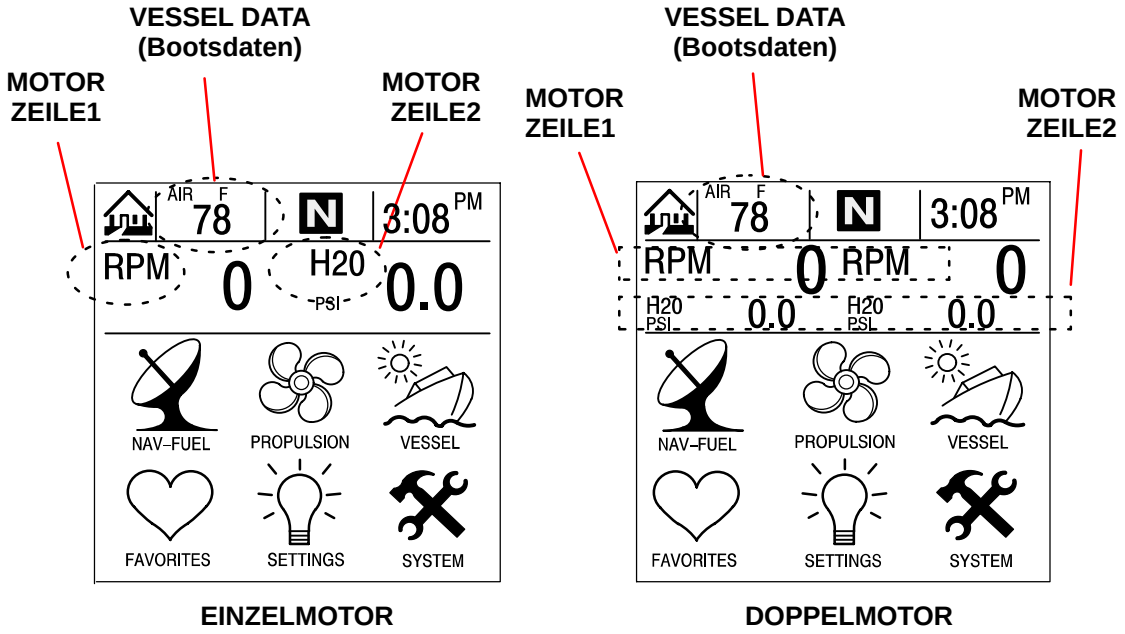
**STEERING OFFSET (Lenkungsabweichung) –** Der Lenkungssensor kann so kalibriert werden, dass er Ungenauigkeiten kompensiert. Die Abweichung des Lenkungssensors in Grad berechnen und in dieses Menüfeld eintragen.

## Einstelloptionen

### Home Page Data (Homepage-Daten)

4. Den Bildschirm **HOME PAGE DATA** aufrufen und entscheiden, ob Daten geändert werden sollen. Die Tasten ▲▼ drücken, um die Funktion zu wählen. Die Taste ◀▶ drücken, um die Funktion zu bearbeiten.



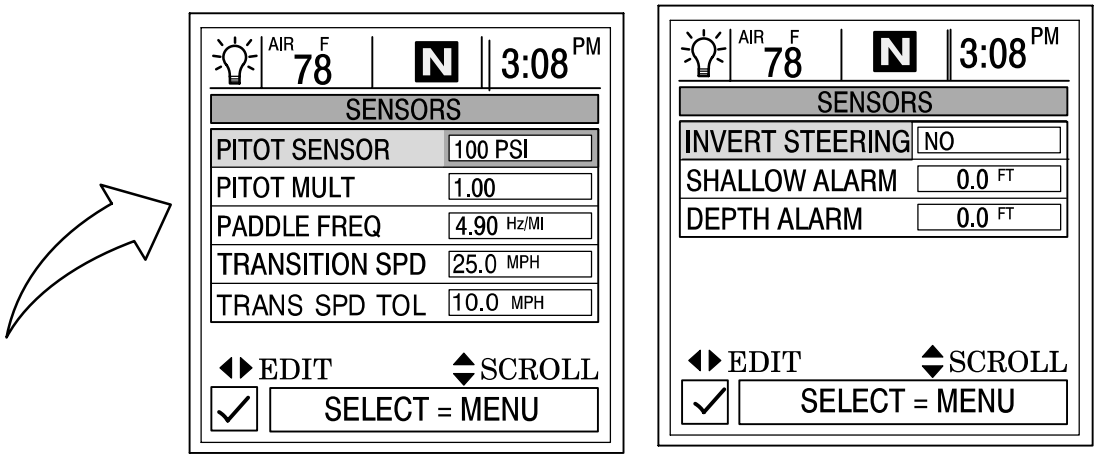



## Einstelloptionen

### Sensors (Sensoren)

**Zum Ändern einer Einstellung:**

1. Die gewünschte Menüoption mit den Tasten ▲▼ markieren.
2. Die Tasten ◀▶ drücken, um das Menüfeld zu bearbeiten.
3. Die Taste **SELECT** (Wählen) drücken, um die Einstellungen zu übernehmen.



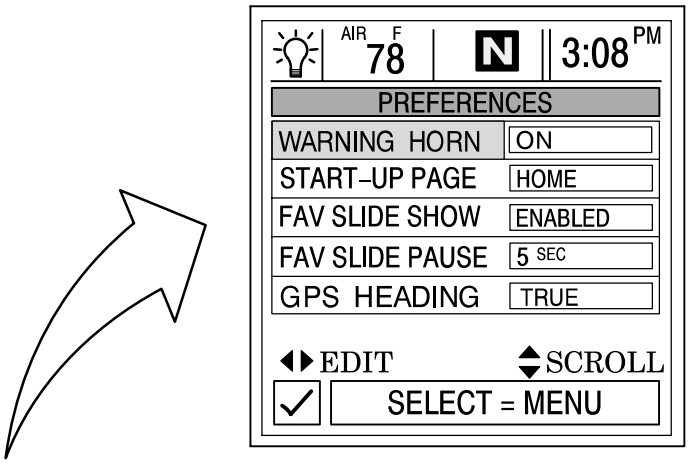

| |
|---|
| **PITOT SENSOR (Pitot–Sensor) –** Den Druckeingang des Pitot-Wasserdrucksensors am Motor auswählen. ***HINWEIS:*** *Der standardmäßige Druckeingang bei Serienmodellen von Mercury Motoren beträgt 100 PSI. Bestimmte High Performance-Anwendungen können einen 200-psi-Eingang erfordern.* |
| **PITOT MULT (Pitot-Korrektur) –** Der Pitot-Drucksensor kann so kalibriert werden, dass er zu hohe/niedrige Anzeigewerte korrigiert. Den Prozentsatz der Abweichung berechnen und in das Menüfeld eintragen. |
| **PADDLE FREQ (Paddelfrequenz) –** Die Frequenz kann geändert werden, um sie auf die Anforderungen unterschiedlicher Sensoren abzustimmen. Die Frequenz des Schaufelrotor-Geschwindigkeitssensors von Mercury Marine beträgt 4.9 Hz pro Meile oder 5.7 Hz pro Knoten. |
| **TRANSITION SPD (Übergangsgeschw.) –** Die Übergangsgeschwindigkeit kennzeichnet die Bootsgeschwindigkeit, ab der System View den Geschwindigkeitswert nicht mehr über das Schaufelrad, sondern über den Pitotsensor bzw. das GPS bestimmt (bei hohen Geschwindigkeiten bevorzugt GPS, falls angeschlossen). Die Standardeinstellung ist 40 km/h. Die Übergangsgeschwindigkeit kann auf Wunsch geändert werden. |
| **TRANS SPD TOL (Übergangsgeschwindigkeitstoleranz) –** Diese Option zum Kompensieren von Abweichungen der Sensortoleranzen zwischen Schaufelrotor, GPS und Pitotsensor verwenden. Die Standardeinstellung ist 16 km/h. |
| **INVERT STEERING (Invertierte Lenkung) –** Wenn der Lenkungswinkel entgegengesetzt zur tatsächlichen Richtung angezeigt wird, kann das Signal invertiert werden, um den Winkel richtig anzuzeigen. |
| **SHALLOW ALARM (Flachwasseralarm) –** Der Flachwasseralarm kann so eingestellt werden, dass bei einer voreingestellten Tiefe ein Warnton ertönt. Der Flachwasseralarm wird durch Eingabe der gewünschten Tiefe in das Menüfeld aktiviert. Der Tiefenbereich beträgt 0,0 bis 198,0 m. Den Tiefenalarm durch Einstellen des Wertes auf “0” deaktivieren. Damit der Alarm funktioniert, muss die Warnhorneinstellung aktiviert sein. Siehe Menü „Setting/Preferences“ (Einstellungen/Voreinstellungen) in Kapitel 6. |
| **DEPTH ALARM (Tiefenalarm) –** Der Tiefenalarm kann so eingestellt werden, dass bei einer voreingestellten Tiefe ein Warnton ertönt. Der Tiefenalarm wird durch Eingabe der gewünschten Tiefe in das Menüfeld aktiviert. Der Tiefenbereich beträgt 0,0 bis 198,0 m. Den Tiefenalarm durch Einstellen des Wertes auf „0“ deaktivieren. Damit der Alarm funktioniert, muss die Warnhorneinstellung aktiviert sein. Siehe Menü „Setting/Preferences“ (Einstellungen/Voreinstellungen) in Kapitel 6. |

# Einstelloptionen

## Preferences (Voreinstellungen)

**Zum Ändern einer Einstellung:**

1. Die gewünschte Menüoption mit den Tasten ▲▼ markieren.
2. Die Tasten ◀▶ drücken, um das Menüfeld zu bearbeiten.
3. Die Taste **SELECT** (Wählen) drücken, um die Einstellungen zu übernehmen.




| |
|---|
| **WARNING HORN (Warnhorn) –** Das System View verfügt über einen Warnhornalarm. Verschiedene Fehleralarmmeldungen sowie Flachwasser- und Tiefenalarm können so eingestellt werden, dass ein Warnton ertönt. Um diesen Warnton bei Alarmmeldungen zu verwenden, rechte Pfeiltaste auf **ON** (Ein) stellen. |
| **START-UP PAGE (Einschaltbildschirm) –** Diese Funktion bietet zwei Optionen für den Einschaltbildschirm. Die Auswahloptionen sind die Homepage oder die vor dem Ausschalten angezeigte Seite. Die rechte Pfeiltaste drükken, um **HOME** (Homepage) oder **LAST USED** (Letzte verwendete Seite) auszuwählen. |
| **FAVORITE SLIDE SHOW (Favoritendiaschau) –** Bei Aktivierung dieser Funktion werden die ausgewählten Favoritenbildschirme automatisch durchlaufen. Dadurch kann der Bootsführer jeden Bildschirm für die Dauer der unten gewählten Pausenzeit einsehen. Die Taste **SELECT** (Wählen) 3 Sekunden lang gedrückt halten, um den Durchlauf anzuhalten. |
| **FAVORITE SLIDE PAUSE (Favoritendiaschau unterbrechen) –** Die Zeitdauer wählen, mit der jeder Favoritenbildschirm in der **Favorite Slide Show** angezeigt werden soll. Einen Wert zwischen **5** und **30** Sekunden wählen. |
| **GPS HEADING (GPS-Heading-Anzeige) –** Die Optionen **TRUE** oder **MAGNETIC** (wahr oder magnetisch) für die GPS-Heading-Anzeige wählen.<br>***HINWEIS:*** *Für den Empfang von BTW sowohl bei TRUE als auch MAGNETIC muss System View einen gültigen BWC-Satz erkennen. Wenn System View einen RMB-Satz erkennt, wird nur TRUE BTW angezeigt.* |

## Einstelloptionen

### Favorites/Page Status (Favoriten/Seitenstatus)

Die Funktion „Favoriten/Seitenstatus“ ermöglicht die Auswahl einer der folgenden beiden Optionen:

1. Ermöglicht die Auswahl der bevorzugten Bildschirme und das Speichern dieser Bildschirme im Verzeichnis **FAVORITES** (Favoriten), in dem sie schneller angezeigt werden können. Die Bildschirme werden weiterhin in den entsprechenden Menüs angezeigt.
2. Ermöglicht das Ausblenden von nicht benötigten Bildschirmen aus allen Verzeichnissen von System View.

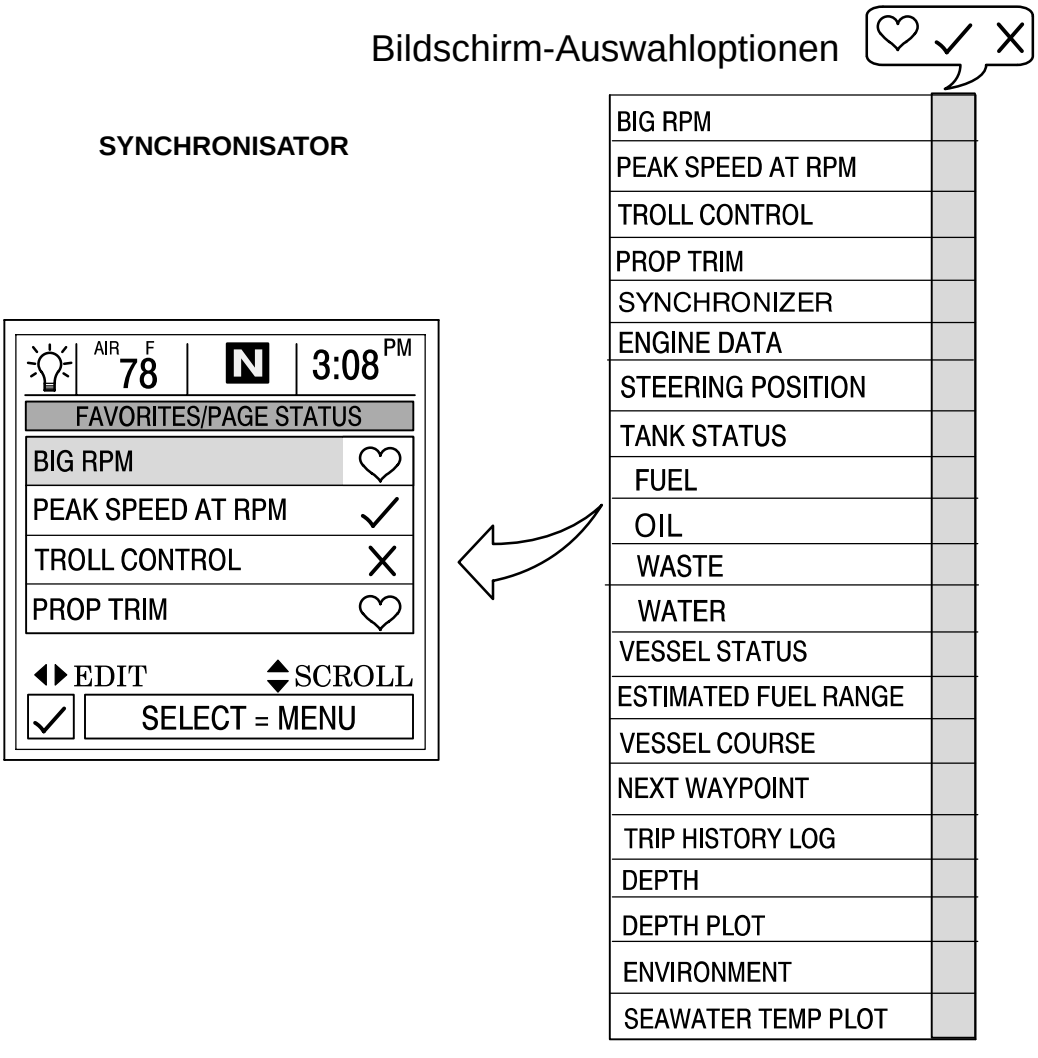
**Zum Ändern einer Einstellung:**

1. Die Tasten ▲▼ drücken, um die Bildschirmliste zu durchlaufen.
2. Die Tasten ◀▶ drücken, um die Einstellung wie folgt zu bearbeiten:

♡ Durch Markieren des gewählten Bildschirms mit einem Herz-Symbol wird der Bildschirm im Verzeichnis **FAVORITES** (Favoriten) gespeichert. Er bleibt jedoch auch im Originalverzeichnis verfügbar.

✓ Durch Markieren des gewählten Bildschirms mit einem Häkchen wird der Bildschirm im Originalverzeichnis aktiviert und im Verzeichnis **FAVORITES** (Favoriten) deaktiviert.

X Durch Markieren des gewählten Bildschirms mit einem „X“ wird der Bildschirm sowohl im Originalverzeichnis als auch im Verzeichnis **FAVORITES** (Favoriten) deaktiviert.



# SYSTEM

## Kapitel 7

## Inhaltsverzeichnis


Systemdaten . . . . . 7-2
Aufrufen des Verzeichnisses „System“ . . . . . 7-2
System Directory (Systemverzeichnis) . . . . . 7-2
    Systemverzeichnis-Bildschirm . . . . . 7-2
Systemkalibrierung . . . . . 7-3
    System Calibration (Systemkalibrierung) . . . . . 7-3
    Entering into System Calibration (Aufrufen der Systemkalibrierung) . . . . . 7-3
    Tank Configuration (Tankkonfiguration) . . . . . 7-4
    Trim Calibration (Kalibrierung der Trimmung) . . . . . 7-6
    Factory Defaults (Werkseinstellungen) . . . . . 7-7
    User Keyless Code (Schlüsselloser Code) . . . . . 7-8
Wartungsprotokoll . . . . . 7-10
    Maintenance Log (Wartungsprotokoll) . . . . . 7-10
Aktive Alarme . . . . . 7-11
    Active Alarms (Aktive Alarme) . . . . . 7-11
    Helm Active Alarms (Aktive Ruderstandalarme) . . . . . 7-11
Alarmprotokoll . . . . . 7-15
    Alarm History (Alarmprotokoll) . . . . . 7-15


7

## Systemdaten

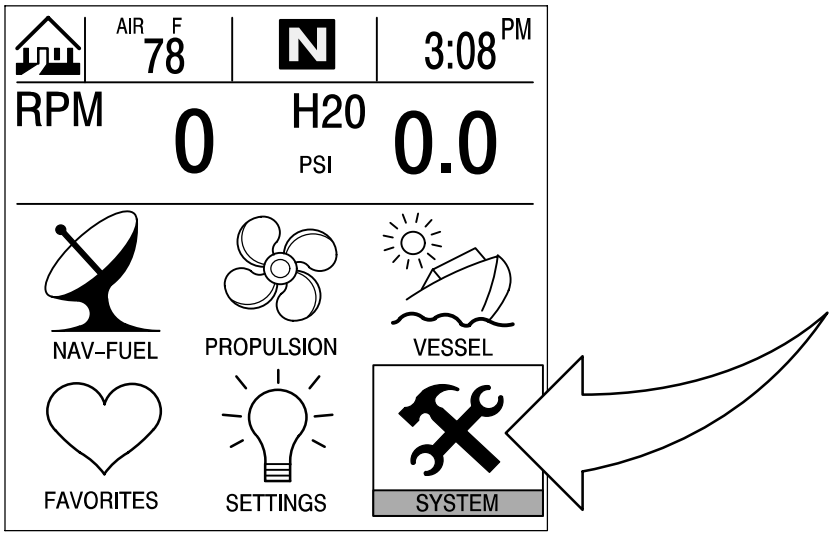
Dieses Kapitel enthält eine komplette Beschreibung der Bildschirme im Verzeichnis **SYSTEM** des System View.

Einige der Systemfunktionen umfassen:

- Wartungsprotokoll
- Aktive Alarme
- Alarmprotokoll
- Systemkalibrierung

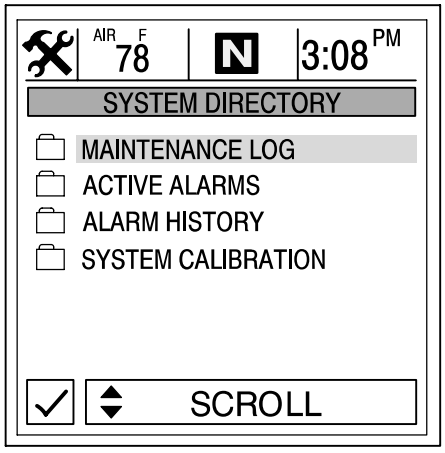
## Aufrufen des Verzeichnisses „System“

Zum Aufrufen des Verzeichnisses **SYSTEM** die Option **SYSTEM** im Auswahlmenü mit dem Trackpad markieren. Die Taste **SELECT** (Wählen) drücken, um die Auswahl zu bestätigen und das Verzeichnis zu öffnen.




## System Directory (Systemverzeichnis)

### Systemverzeichnis-Bildschirm



## Systemkalibrierung

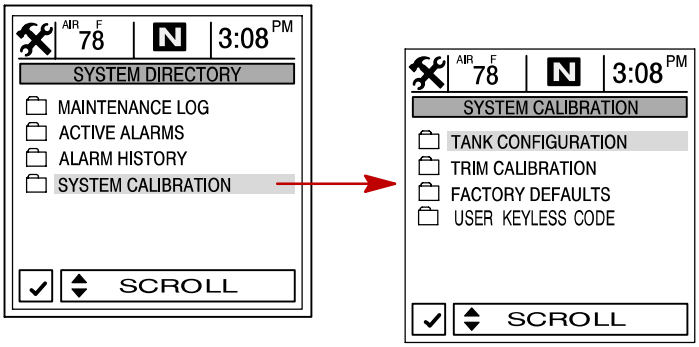
# System Calibration (Systemkalibrierung)

Die Systemkalibrierung umfasst folgende Menüs:

- Tankkonfiguration
- Kalibrierung der Trimmung
- Werkseinstellungen
- Schlüsselloser Code

## Entering into System Calibration (Aufrufen der Systemkalibrierung)

**WICHTIG: Nach dem Aufrufen der Systemkalibrierungsmenüs muss/müssen der/die Motor(en) abgestellt werden, um die geänderten Einstellungen im System View zu aktivieren.**



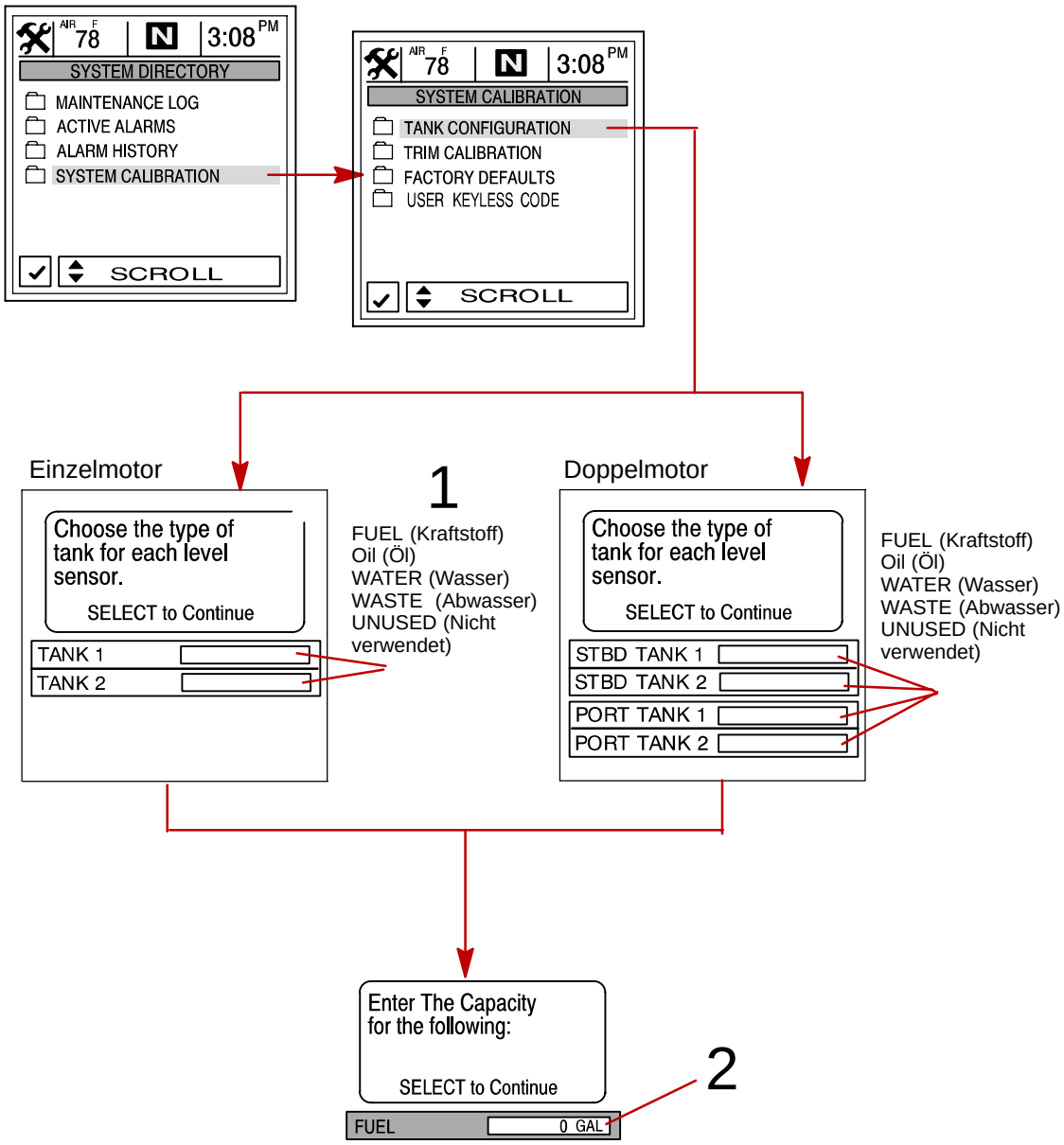
# Systemkalibrierung

## Tank Configuration (Tankkonfiguration)

***HINWEIS:*** *System View ermöglicht die Auswahl des Tanknamens, der auf dem Bildschirm angezeigt werden soll. Es können zwei Tanks pro Motor gewählt werden.*

1. Die Namen der Tanks wählen, die auf dem Bildschirm angezeigt werden sollen. Den zu ändernden Tank markieren. ◀▶ drücken, um die Liste mit den Namen der verfügbaren Tanktypen anzuzeigen. Eine Bezeichnung auswählen. Die Taste **SELECT** (Wählen) drücken, um fortzufahren.
2. Das Fassungsvermögen der Tanks eingeben. Den Tank auswählen und die Tasten ◀▶ drücken, um das Fassungsvermögen des Tanks einzugeben. Die Taste **SELECT** (Wählen) drücken, um fortzufahren.

**TANKKONFIGURATION**



## Systemkalibrierung

### Tank Configuration (Tankkonfiguration) (Fortsetzung)

***HINWEIS:*** *Der Kraftstofftank muss kalibriert werden, damit das System View die Kraftstoffreichweite anzeigen kann.*

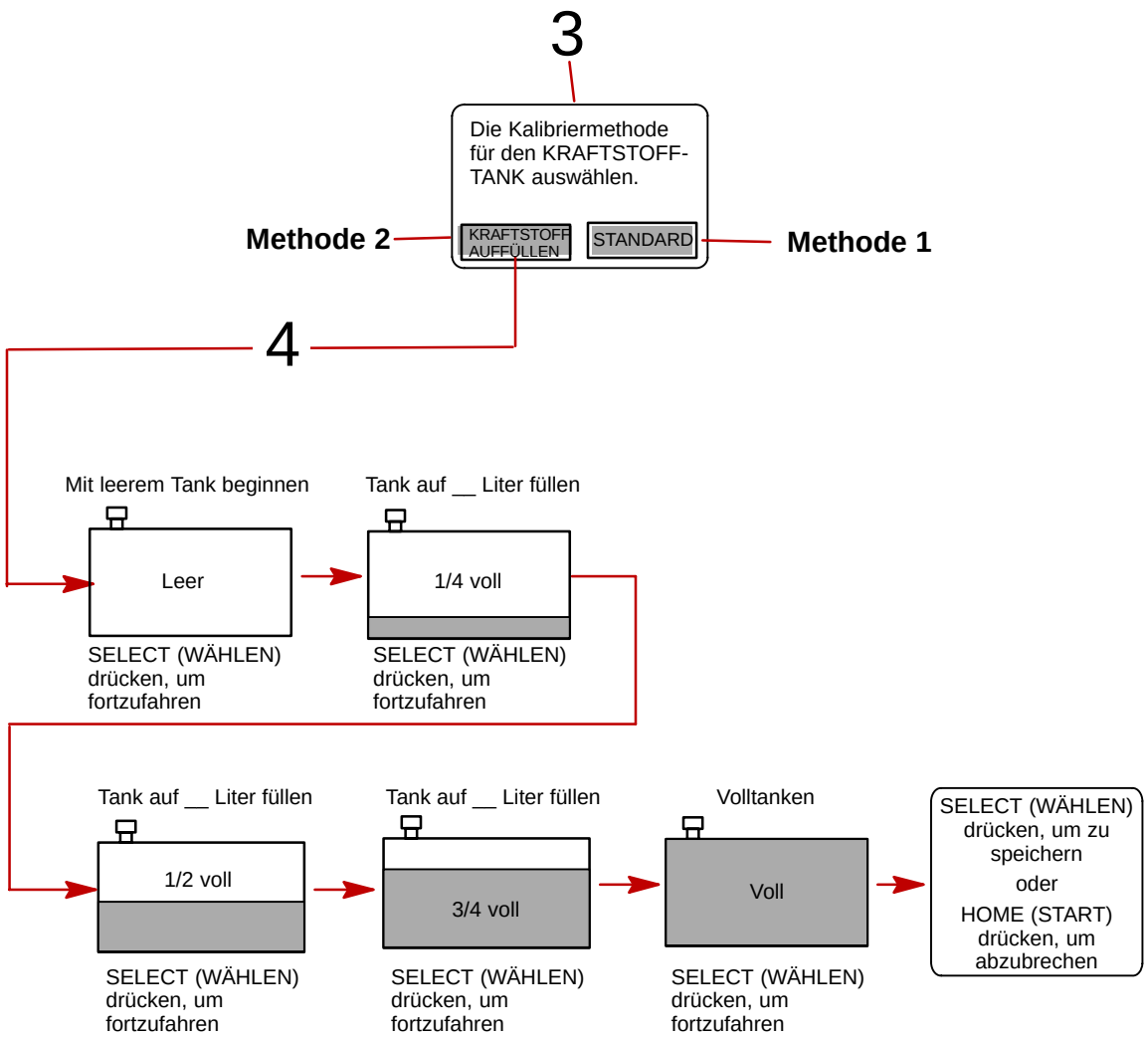
3. Es gibt zwei Methoden zum Kalibrieren des Kraftstoffstand-Füllstandes:

   a. **Methode 1 –** Option **DEFAULT** (Standard) wählen – Das System View berechnet automatisch eine geschätzte Reichweite basierend auf den standardmäßigen Sensorwerten. Dieser Modus berücksichtigt keine unregelmäßigen Tankformen. Die Taste **SELECT** (Wählen) drücken, um die Einstellung zu speichern.

   b. **Methode 2 – ADD FUEL** (Kraftstoff auffüllen) wählen – Bei dieser Methode muss Kraftstoff an bestimmten Punkten der Kalibrierung aufgefüllt werden. System View zeigt eine geschätzte Reichweite an, die die Tankform berücksichtigt.

***HINWEIS:*** *Bei diesem Verfahren mit einem leeren Kraftstofftank beginnen und den Tank entsprechend den Anweisungen per Hand auffüllen.*

4. Bei Verwendung von **Methode 2** den Kraftstoff wie unten abgebildet auffüllen.



# Systemkalibrierung

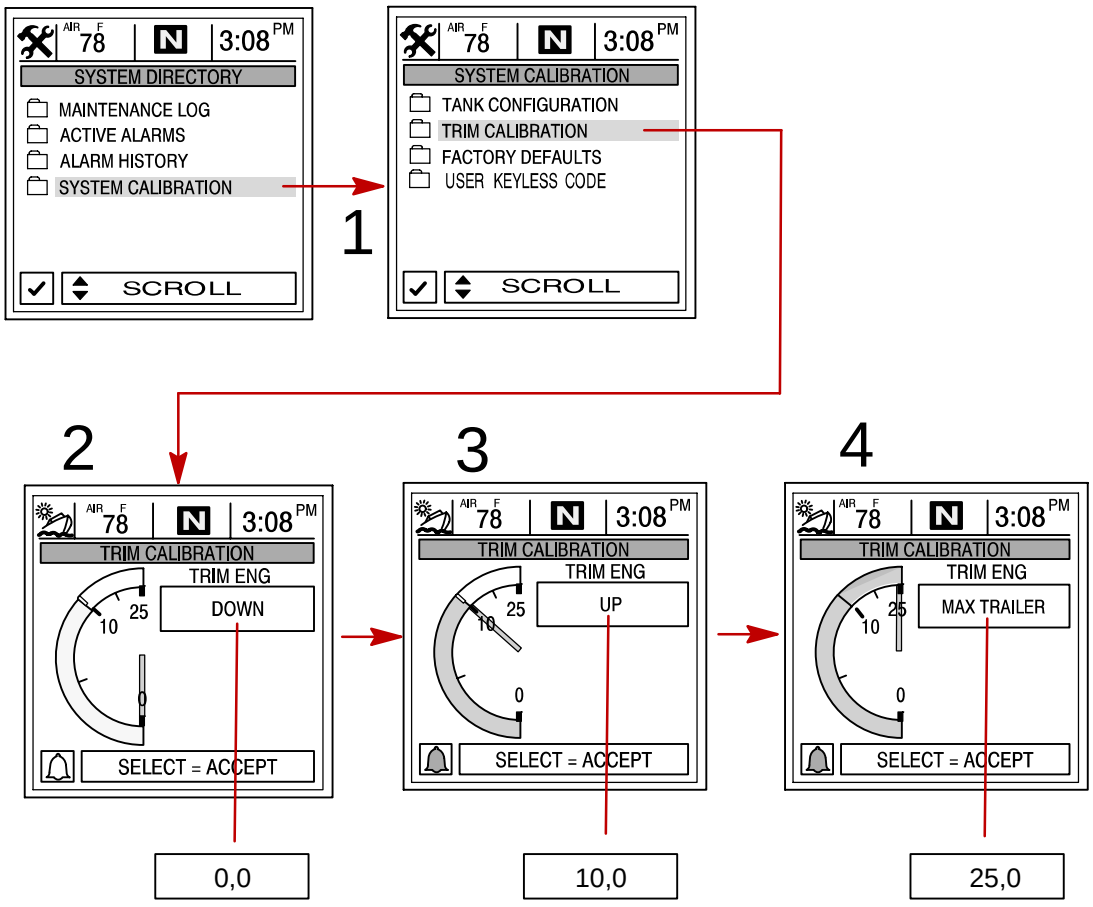
## Trim Calibration (Kalibrierung der Trimmung)

### KALIBRIERUNG DES TRIMMSENSORS

**Zum Kalibrieren der Trimmung:**

1. Das Menü **TRIM CALIBRATION** öffnen.
2. **TRIM ENG DOWN**: Die Taste **SELECT** (Wählen) drücken, um den Bildschirm **DOWN** (Abwärts) zu öffnen. Den Motor bis zum Anschlag nach unten trimmen. Die Taste **SELECT** (Wählen) drükken, um die Einstellung zu speichern und mit dem nächsten Bildschirm fortzufahren.
3. **TRIM ENG UP**: Der Bildschirm **TRIM ENG UP** sollte geöffnet sein. Den Motor bis zum Anschlag nach oben trimmen. Die Taste **SELECT** (Wählen) drücken, um die Einstellung zu speichern und mit dem nächsten Bildschirm fortzufahren.
4. **TRIM ENG MAX TRAILER**: Der Bildschirm **TRIM ENG MAX TRAILER** sollte geöffnet sein. Den Motor in die maximale Anhängerposition trimmen. Die Taste **SELECT** (Wählen) drücken, um die Einstellung zu speichern.

***HINWEIS:*** *Bei korrekter Kalibrierung der Trimmung müssen die angezeigten Werte für den normalen Trimmbereich zwischen 0,0 und 10,0 sowie für den Anhängerpositions-Trimmbereich zwischen 10,1 und 25,0 liegen.*



# Systemkalibrierung

## Factory Defaults (Werkseinstellungen)

### RESET SETTINGS DIRECTORY (EINSTELLUNGSVERZEICHNIS ZURÜCKSTELLEN)

Stellt die Originaleinstellungen des System View wieder her.

Zum Wiederherstellen der Originaleinstellungen:

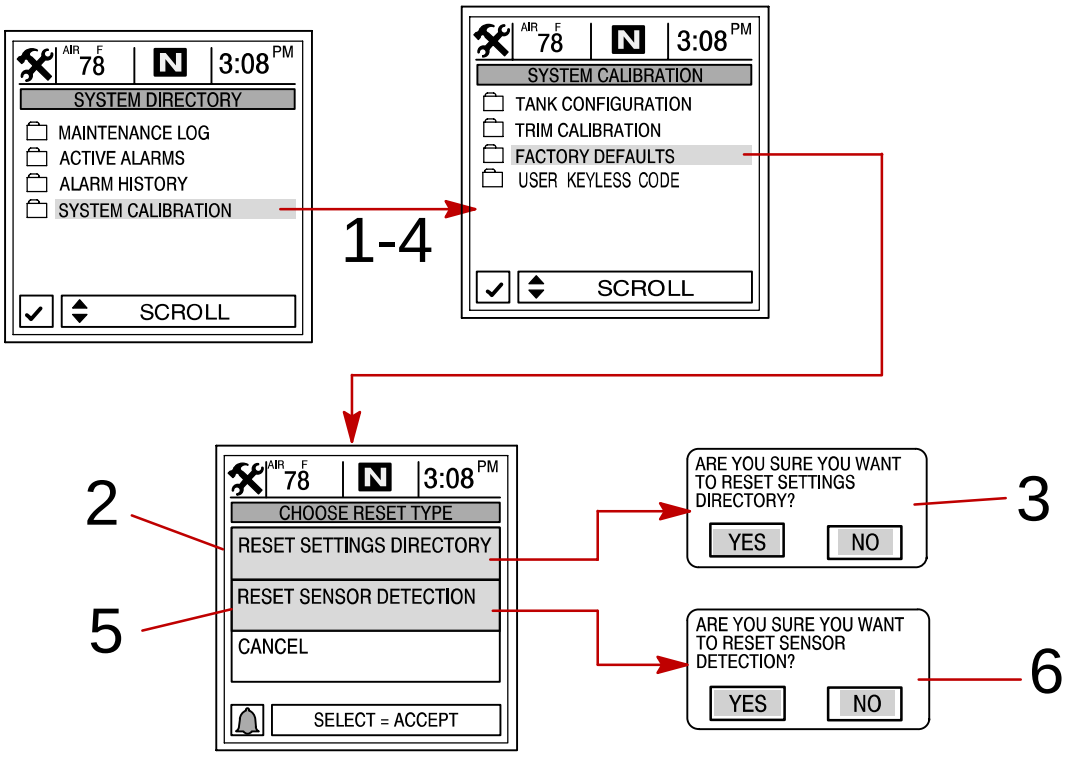
1. Das Menü **FACTORY DEFAULTS** (Werkseinstellungen) öffnen.
2. Die Menüoption **RESET SETTINGS DIRECTORY** (Einstellungsverzeichnis zurückstellen) mit ▲▼ markieren.
3. **YES** (Ja) wählen, um die Einstellungen zurückzusetzen oder **NO** (Nein) wählen, um den Vorgang abzubrechen.

### RESET SENSOR DETECTION (SENSORERKENNUNG ZURÜCKSTELLEN)

Das System View erkennt alle angeschlossenen Sensoren beim ersten Einschalten automatisch. Das folgende Verfahren verwenden, um den Sensorerkennungsprozess des System View neu zu starten.

**Zum Rücksetzen der Sensorerkennung:**

4. Das Menü **FACTORY DEFAULTS** (Werkseinstellungen) öffnen.
5. Die Menüoption **RESET SENSOR DIRECTORY** (Sensorverzeichnis zurückstellen) mit ▲▼ markieren.
6. **YES** (Ja) wählen, um die Einstellungen zurückzusetzen oder **NO** (Nein) wählen, um den Vorgang abzubrechen.



# Systemkalibrierung

## User Keyless Code (Schlüsselloser Code)

Mit Hilfe des schlüssellosen Codes kann das unbefugte Einschalten des System View mit der Taste **HOME** (Stromversorgung) verhindert werden. Nach Einstellung eines schlüssellosen Codes kann das System View nur nach Eingabe der Codenummer verwendet werden, wenn es mit der Taste **HOME** eingeschaltet wird.

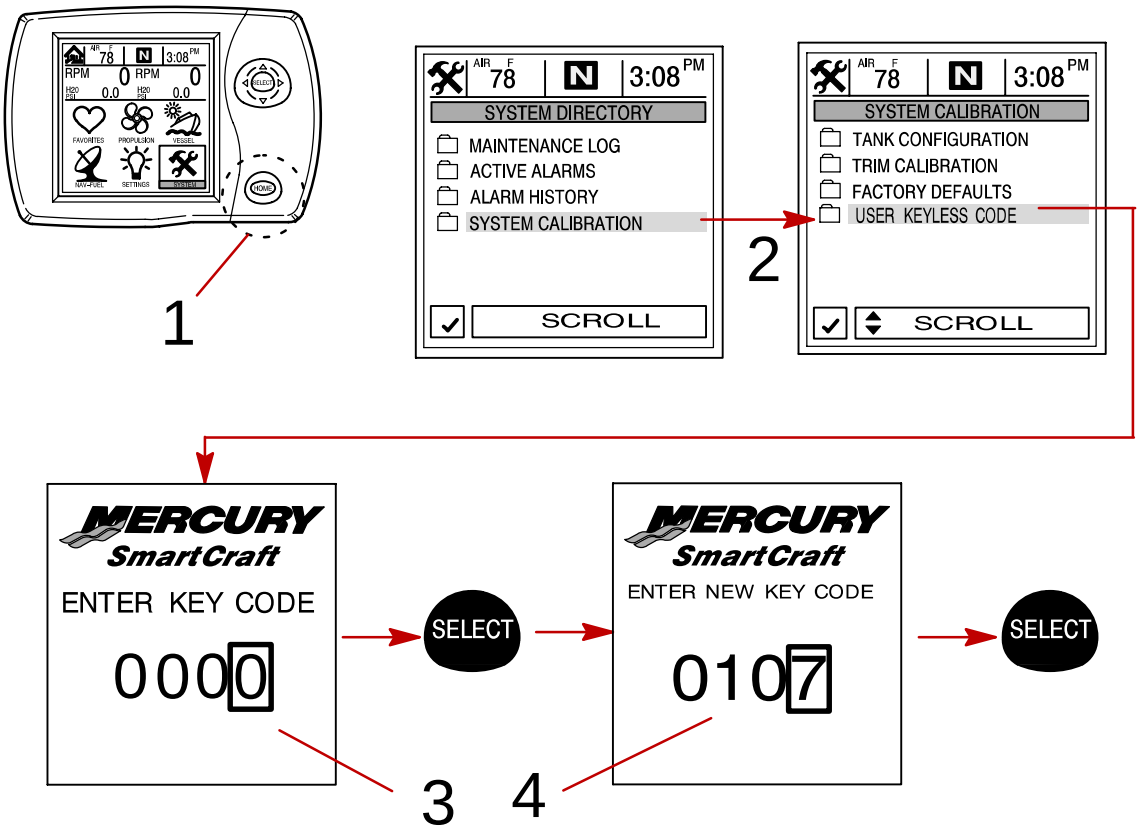
***HINWEIS:*** *Die Codenummer kann „blind“ eingegeben werden, damit sie nicht von anderen Personen gesehen werden kann; hierzu nach Anzeige des Bildschirms für die Eingabe des schlüssellosen Codes während des Einschaltvorgangs kurz auf die Taste **HOME** drücken. Dadurch werden die eingegebenen Codeziffern als Pluszeichen (+) angezeigt.*

### ERSTEINGABE DER SCHLÜSSELLOSEN CODENUMMER

1. Das System über die Taste **HOME** einschalten.
2. Die System View-Verzeichnisse öffnen, um das Menü **USER KEYLESS CODE** (Schlüsselloser Code) aufzurufen.
3. 4 Nullen **(0000)** in das erste Menüfeld wie folgt eingeben:
   a. ◀▶ drücken, um jede Ziffer zu markieren.
   b. Die Tasten ▲▼ drücken, um jede Ziffer zu wählen.
   c. Nach der Eingabe der 4 Nullen (0000) **SELECT** (Wählen) drücken, um fortzufahren.
4. Eine 4-stellige Codenummer wählen und diese in das zweite Menüfeld eingeben. Die Taste **SELECT** (Wählen) drücken. Dadurch wird die Codenummer bestätigt.

### AUSSCHALTEN DER SCHLÜSSELLOSEN CODENUMMER

Durch die Eingabe von 4 Nullen **(0000)** in das Feld **ENTER NEW KEY CODE** wird der Bildschirm für die schlüssellose Codenummer ausgeschaltet.

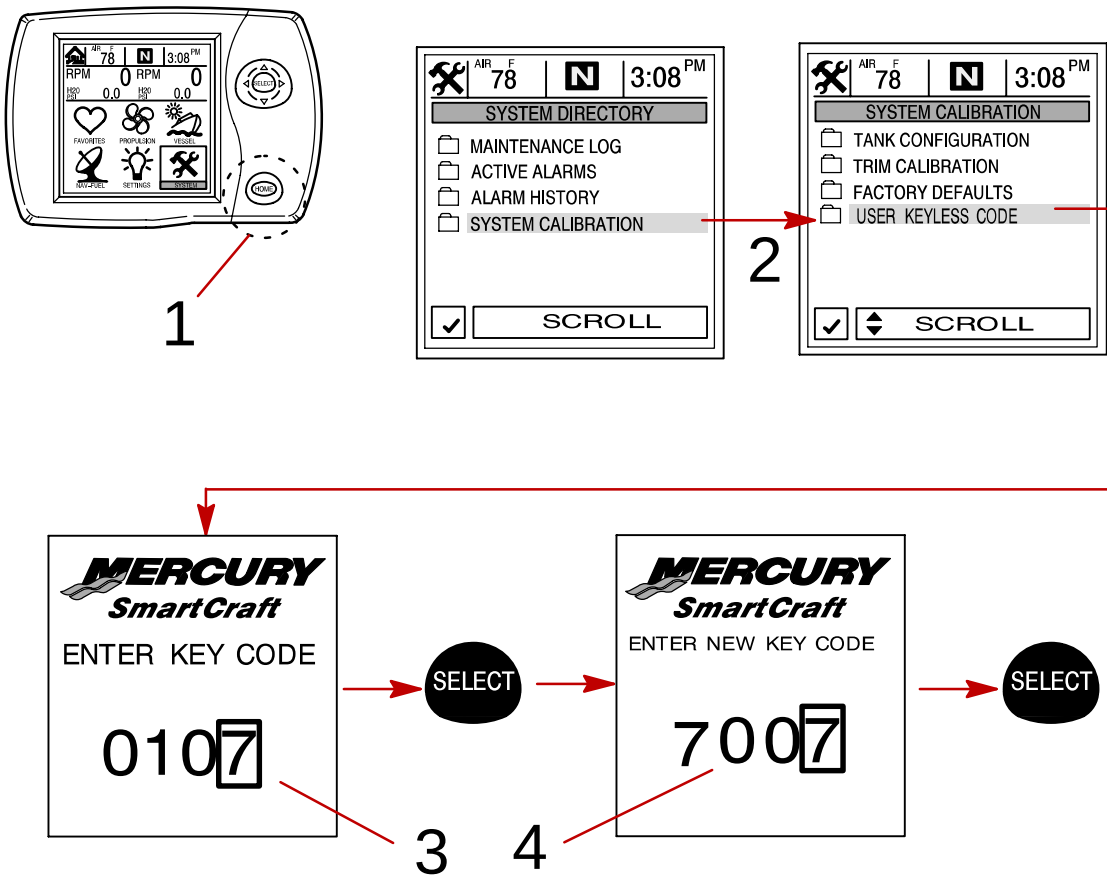


## Systemkalibrierung

# User Keyless Code (Schlüsselloser Code)

### ÄNDERN DER SCHLÜSSELLOSEN CODENUMMER

1. Das System über die Taste **HOME** einschalten.
2. Die System View-Verzeichnisse öffnen, um das Menü **USER KEYLESS CODE** (Schlüsselloser Code) aufzurufen.
3. Die aktuelle 4-stellige Codenummer in das erste Menüfeld wie folgt eingeben:
   a. ◀▶ drücken, um jede Ziffer zu markieren.
   b. Die Tasten ▲▼ drücken, um jede Ziffer zu wählen.
   c. Nach der Eingabe der 4-stelligen Nummer **SELECT** (Wählen) drücken, um fortzufahren.
4. Eine neue 4-stellige Codenummer wählen und diese in das zweite Menüfeld eingeben. Die Taste **SELECT** (Wählen) drücken. Dadurch wird die neue Codenummer bestätigt.



# Wartungsprotokoll

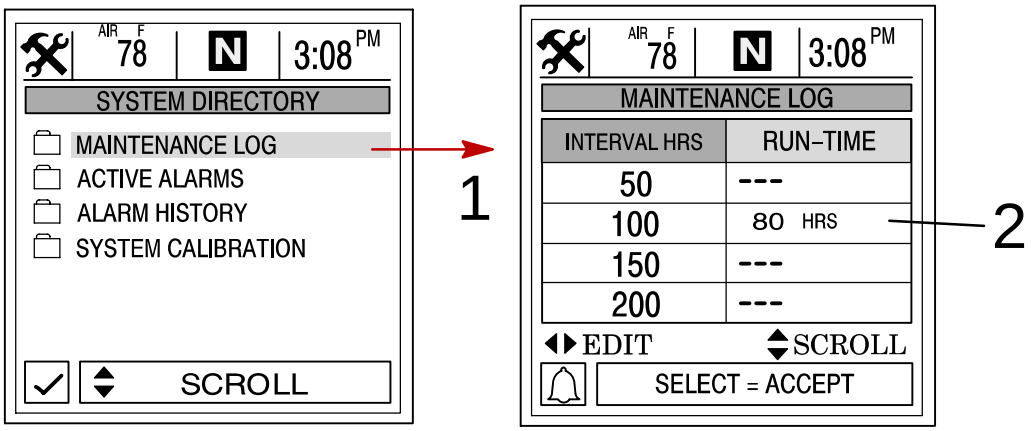
## Maintenance Log (Wartungsprotokoll)

### AUFZEICHNUNG DER LAUFZEIT

Das Wartungsprotokoll ermöglicht die Aufzeichnung der aktuellen Motorlaufzeit bei jedem Wartungsintervall. Wartungsarbeiten sollten entsprechend den im *Betriebs- und Wartungshandbuchs des Motors angegebenen Zeitabständen durchgeführt werden.*

**Aufzeichnung der Motorlaufzeit zu Wartungsintervallen:**

1. Das Verzeichnis **MAINTENANCE LOG** (Wartungsprotokoll) öffnen.
2. Das gewünschte **RUN-TIME** (Laufzeit) Intervallfeld mit dem Pfeiltastenfeld auswählen. Die Motorlaufzeit im gewählten Feld blinkt. Wenn dies das gewünschte Intervall ist, in dem die aktuelle Motorlaufzeit aufgezeichnet werden soll, die Taste **SELECT** (Wählen) drücken, um das Intervall zu speichern. Wenn ein früher gewähltes Intervall überschrieben werden soll, wird eine entsprechende Bestätigungsmeldung angezeigt.



# Aktive Alarme

## Active Alarms (Aktive Alarme)

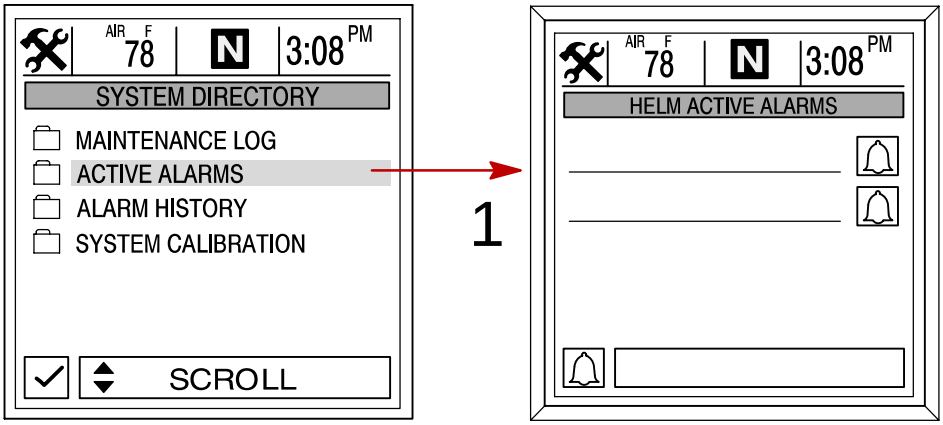
Der Bildschirm **ACTIVE ALARMS** (Aktive Alarme) zeigt alle aktiven Alarme an. Eine aktive Alarmmeldung weist den Bootsführer auf ein potentielles Problem hin.

Wenn ein Problem vom System erkannt wird, macht System View den Bootsführer auf das potentielle Problem aufmerksam, indem die Alarmdaten im Informationsfenster am unteren Bildschirmrand angezeigt werden. Siehe *Betriebs- und Wartungshandbuch des Motors* für detaillierte Erläuterungen des Problems und die erforderliche Abhilfe.

Wenn das Problem zu unmittelbaren Motorschäden führen kann, wird die Motorleistung durch das Motorschutzsystem begrenzt. Das Gas sofort auf Leerlaufdrehzahl zurücknehmen. Siehe *Betriebs- und Wartungshandbuch des Motors* oder die folgenden Alarmmeldungen für detaillierte Erläuterungen des Problems und die erforderliche Abhilfe.

**Zum Anzeigen von aktiven Alarmen:**

1. Das Verzeichnis **ACTIVE ALARMS** (Aktive Alarme) öffnen. Das Verzeichnis zeigt alle aktiven Alarme an.




## Helm Active Alarms (Aktive Ruderstandalarme)

***HINWEIS:*** *Abhängig vom Typ Ihres Motors sind möglicherweise nicht alle der aufgelisteten aktiven Alarme verfügbar.*

| Alarmmeldung (Popup-Bildschirm) | Aktiver Ruderstandalarm | Beschreibung |
|---|---|---|
| PUMP ALARM | OIL PUMP OUTPUT (Ölpumpenausgang) | Die Ölpumpenelektrik funktioniert nicht (Zweitakt-Außenborder). Dem Motor steht kein Schmieröl zur Verfügung. |
| INJECTOR ALARM | DINJ 1-6 OPEN/SHORT<br>FINJ 1-6 OPEN/SHORT (Direkt- bzw. Kraftstoffeinspritzventil 1-6 unterbrochen/kurzgeschlossen) | Motorproblem. Den Motor vom Händler prüfen lassen. |
| SENSOR ALARM | *Aktiver Alarm zeigt den fehlerhaften Sensor an* | Motorproblem. Den Motor vom Händler prüfen lassen. |
| IGNITION ALARM | *Aktiver Alarm zeigt das fehlerhafte Zündungsteil an* | Motorproblem. Den Motor vom Händler prüfen lassen. |

## Aktive Alarme

### Helm Active Alarms (Aktive Ruderstandalarme)

| Alarmmeldung (Popup-Bildschirm) | Aktiver Alarm | Beschreibung |
|---|---|---|
| SYSTEM ALARM | PORT HEAD OVRHT<br>STBD HEAD OVRHT<br>COMPRESS OVRHT | Der Motor ist überhitzt. Siehe*Betriebs- und Wartungshandbuch des Motors* für Informationen zum Überhitzen. |
| | BATTERY VOLT HI | Der Batterieladestand befindet sich oberhalb des zulässigen Limits. Die elektrische Anlage vom Händler prüfen lassen. |
| | BATTERY VOLT LO | Der Batterieladestand befindet sich unterhalb des zulässigen Limits. Die elektrische Anlage vom Händler prüfen lassen. |
| | BLOCk PRESSURE IS LOW | Der Wasserdruck im Motor ist zu niedrig. Wasserpumpe fehlerhaft. Die Wassereinlässe im Getriebekasten auf Verstopfungen überprüfen. Den Motor vom Händler prüfen lassen. |
| | ESC-NS POS DIFF<br>ESC-ERC POS DIFF<br>ESC TIMEOUT | Problem im elektronischen Fernschaltungskreis. Das System vom Händler prüfen lassen. |
| | ESC CONTROL LOST | Problem mit der elektronischen Fernschaltung. Das System vom Händler prüfen lassen. |
| | ETC CONTROL<br>ETC STICKING | Motorproblem. Den Motor vom Händler prüfen lassen. |
| | FUEL LVL CKT HI/LO | Problem im Kraftstoff-Füllstandkreis. Das System vom Händler prüfen lassen. |
| | FUEL PUMP RLY CKT | Problem mit der Kraftstoffpumpe. Das System vom Händler prüfen lassen. |
| | HORN OUTPUT (Warnhorn-Ausgang) | Das Warnhorn funktioniert nicht ordnungsgemäß. Das System vom Händler prüfen lassen. |
| | IAC OUTPUT | Die Leerlauf-Entlüftung funktioniert nicht ordnungsgemäß. Das System vom Händler prüfen lassen. |
| | LOW DRIVE LUBE | Antriebsschmierung zu schwach oder fehlerhafter Schmierungsschalter. |
| | MAP IDLE ERR | Ansaugunterdruckfühler funktioniert nicht ordnungsgemäß. Den Motor vom Händler prüfen lassen. |
| | OIL LVL CKT HI/LO | Problem im Ölfüllstandkreis. Das System vom Händler prüfen lassen. |

## Aktive Alarme

### Helm Active Alarms (Aktive Ruderstandalarme)

| Alarmmeldung (Popup-Bildschirm) | Aktiver Alarm | Beschreibung |
|---|---|---|
| SYSTEM ALARM | PITOT CKT HI/LO | Probem im Pitotsensorkreis. Das System vom Händler prüfen lassen. |
| | PRT COOL OVRHT | Der Motor ist überhitzt. Siehe*Betriebs- und Wartungshandbuch des Motors* für Informationen zum Überhitzen. |
| | PWR RELAY OUTPUT/BACKFD | Hauptstromrelais funktioniert nicht ordnungsgemäß. Den Motor vom Händler prüfen lassen. |
| | SEA TEMP CKT HI/LO | Problem in dem am Boot montierten Wassertemperatur-Sensorkreis. Das System vom Händler prüfen lassen. |
| | SHIFT POS CKT HI/LO | Problem im Schaltpositions-Sensorkreis. Das System vom Händler prüfen lassen. |
| | START SOLENOID | Problem im Startrelaiskreis. Das System vom Händler prüfen lassen. |
| | TPI ALL ERR<br>TPI _ DIFF ERR | Problem im Gashebelpositions-Sensorkreis. Das System vom Händler prüfen lassen. |
| | TRIM CKT HI/LO | Problem im Trimmungs-Sensorkreis. Das System vom Händler prüfen lassen. |
| | THERMOSTAT FAULT | Betriebstemperatur des Motors kann nicht erreicht werden. Den Motor vom Händler prüfen lassen. |
| | WATER IN FUEL | Das Wasser im wasserabscheidenden Kraftstofffilter des Motors hat den maximalen Stand erreicht. Das Wasser kann aus dem Filter entfernt werden. Siehe *Betriebs- und Wartungshandbuch des Motors.* |
| | 5 VDC PWR LO | Problem im Sensorkreis. Das System vom Händler prüfen lassen. |
| SWITCH ACTIVITY | OIL LVL ENG LO | Der Ölstand in dem am Motor montierten Ölbehälter (Zweitakt-Motoren) ist äußerst niedrig. Der motormontierte Ölbehälter sowie der versetzte Öltank müssen nachgefüllt werden. Siehe *Betriebs- und Wartungshandbuch des Motors*. |

## Aktive Alarme

### Helm Active Alarms (Aktive Ruderstandalarme)

| Alarmmeldung (Popup-Bildschirm) | Aktiver Alarm | Beschreibung |
|---|---|---|
| ENGINE POWER LIMITED | ECT OVRHT | Die Wassertemperatur im Motor ist zu hoch. Problem mit der Kühlung. Den Motor vom Händler prüfen lassen. |
| | GUARDIAN | Das Motorschutzsystem versucht, die Motorleistung zu begrenzen, um den Motor zu schützen. |
| | MAP DIFF ERR<br>MAP INPUT HI/LO | Ansaugunterdruckfühler funktioniert nicht ordnungsgemäß. Den Motor vom Händler prüfen lassen. |
| | NEUTRAL OVERSPEED | Der empfohlene Wert für überhöhte Drehzahl in der Neutralstellung wurde überschritten. |
| | OVERSPEED (Überdrehung) | Der empfohlene Bereich für die Motordrehzahl wurde überschritten. |
| | PORT EMCT OVRHT | Backbord-Abgassammler ist überhitzt. Problem mit der Kühlung. Den Motor vom Händler prüfen lassen. |
| | REVERSE OVERSPEED | Der empfohlene Wert für überhöhte Drehzahl in der Rückfahrstellung wurde überschritten. |
| | STB EMCT OVRHT | Steuerbord-Abgassammler ist überhitzt. Problem mit der Kühlung. Den Motor vom Händler prüfen lassen. |
| LOST COMMUNICATION TO THE ENGINE | STBD MED SPD DATA LOST<br>STBD BACKUP ETCESC DATA<br>STSD ETCESC DATA LOST<br>STBD LOW SPD DATA LOST<br>DUAL CAN ERR | System View erkennt kein Motorsteuergerät. Dies weist gewöhnlich darauf hin, dass keine Daten vom Steuergerät zum System View übertragen werden. Die Verkabelung prüfen und außerdem sicherstellen, dass beide Abschlusswiderstände im Bus installiert sind. |
| DTS MODULE ALARM & SYSTEM ALARM | PRIMARY CTRL SOH<br>CROSSCHECK SOH | Problem im SmartCraft-Verkabelungssystem. |
| COMMUNICATION LOST TO ENGINE & DTS MODULE ALARM | STBD MED SPD DATA LOST<br>STBD LOW SPD DATA LOST | Problem im SmartCraft-Verkabelungssystem. |

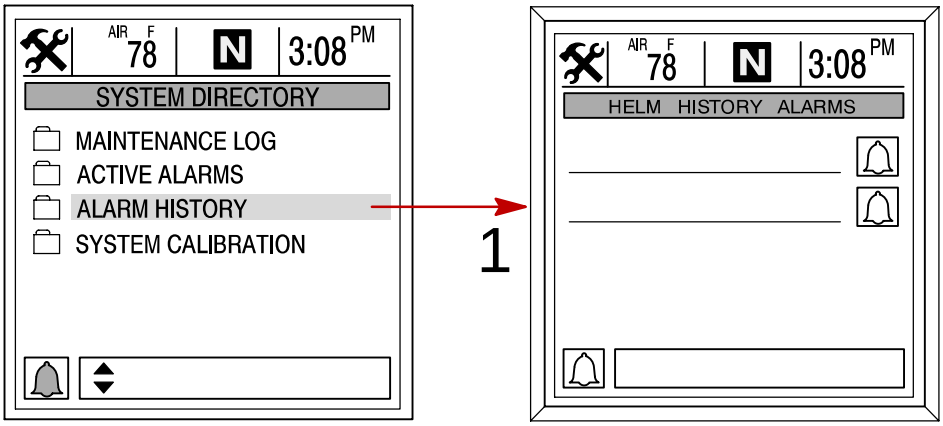
# Alarmprotokoll

## Alarm History (Alarmprotokoll)

Das **ALARM HISTORY** (Alarmprotokoll) zeigt alle Alarme an, die seit dem letzten Einschalten der Zündung aktiv sind oder waren.

**Zum Anzeigen des Alarmprotokolls:**

1. Das Verzeichnis **ALARM HISTORY** (Alarmprotokoll) öffnen. Dieses Verzeichnis zeigt das Alarmprotokoll an.



# EINBAU

## Kapitel 8

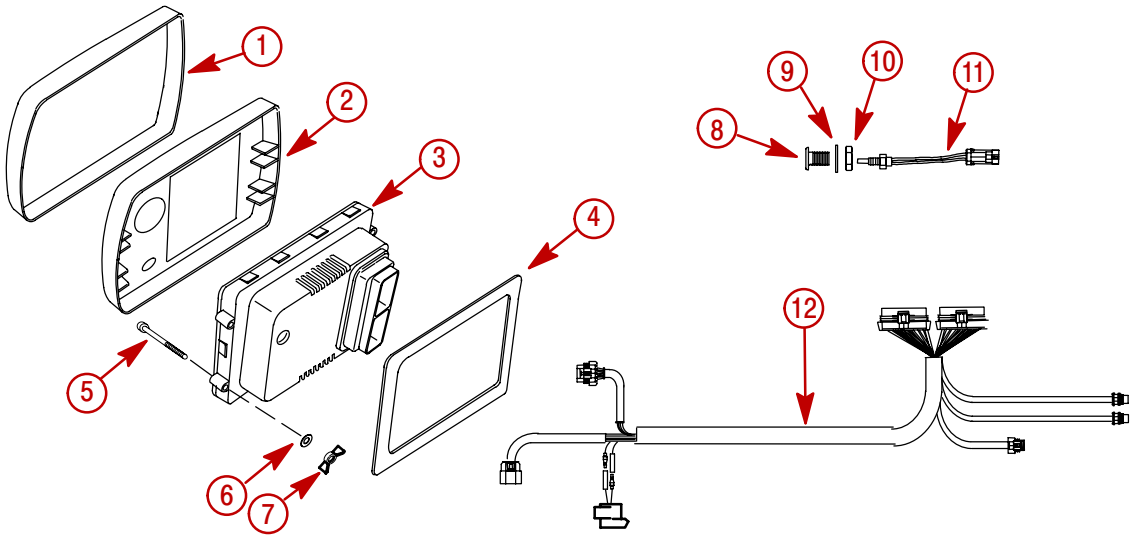
## Inhaltsverzeichnis

System View – Einbau . . . . . 8-2
Komponenten . . . . . 8-2
Spezialanweisungen . . . . . 8-2
Installationsdaten . . . . . 8-2
Einbau des System View . . . . . 8-3
Schaltplan . . . . . 8-4
Anschluss eines optionalen GPS-Empfängers an das System View . . . . . 8-7
Einrichtung für Mehrfachmotoren . . . . . 8-7

8

# SYSTEM VIEW – EINBAU

## Komponenten:




| REF. | MENGE | BESCHREIBUNG | TEILE-NR. |
|---|---|---|---|
| 1 | 1 | Abdeckung | 879948T04 |
| 2 | 1 | Blende | 879947T03 |
| 3 | 1 | System View mit Dichtring | 79-888923K05 |
| 4 | 1 | Dichtring | NSS |
| 5 | 4 | Schraube | 10-66687 |
| 6 | 4 | Scheibe | 12-56681 |
| 7 | 4 | Flügelmutter | 11-816874 |
| 8 | 1 | Montageadapter | 859021 |
| 9 | 1 | Unterlegscheibe | 12-859029 |
| 10 | 1 | Mutter | 11-859022 |
| 11 | 1 | Temperaturfühler | 885342001 |
| 12 | 1 | SmartCraft-Kabelbaum | 84-882755T02 |

## Spezialanweisungen

Die Streuscheibe nur mit Wasser reinigen.

## Installationsdaten

**⚠ VORSICHT**

**Vor dem Einbau von Anzeigen beide Batteriekabel von der Batterie abklemmen.**

Vor dem Ausschneiden von Öffnungen den Bereich hinter der Instrumententafel prüfen (auf Verstrebungen, Kabel usw.).

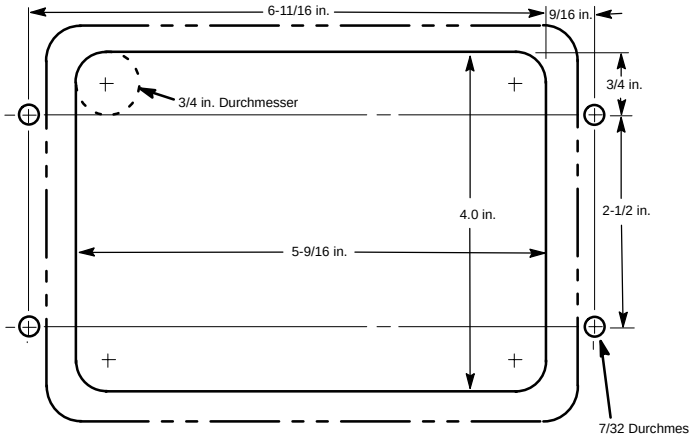
TIPPS ZUM AUSSCHNEIDEN

**Fiberglas –** Abdeckband auf die zu schneidende Fläche kleben, damit das Armaturenbrett nicht einreißt.

**Vinylbezug –** Vinyl mit einer Rasierklinge von der zu schneidenden Fläche entfernen, damit das Vinyl nicht einreißt.

## Einbau des System View

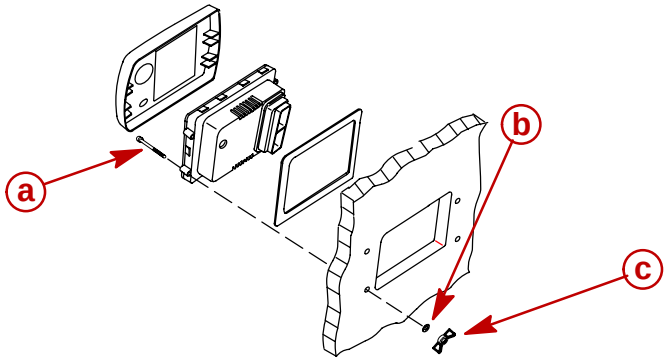
1. Eine Position für das System View auswählen, an der es gut sichtbar und von der Instrumententafel aus leicht zugänglich ist.
2. Die Einbauöffnung auf die angegebenen Abmessungen ausschneiden.




Metrische Umrechnung

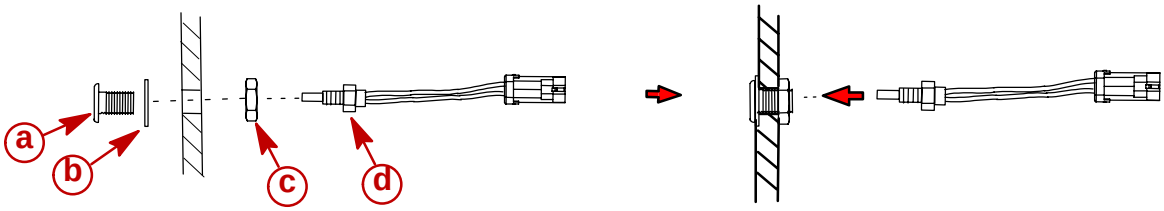
| | | |
|---|---|---|
| 7/32 | = | 5 mm |
| 1/2 | = | 12,7 mm |
| 9/16 | = | 14,4 mm |
| 3/4 | = | 19,0 mm |
| 2-1/2 | = | 63,5 mm |
| 4.0 | = | 101,6 mm |
| 5-9/16 | = | 141,2 mm |
| 6-11/16 | = | 169,67 mm |

3. Das System View mit dem Dichtring in die Instrumententafel setzen und mit 4 Schrauben befestigen.




**a** - Schraube (4)
**b** - Unterlegscheibe (4)
**c** - Flügelmutter (4)

4. Den Umgebungsluft-Temperaturfühler wie folgt installieren:
   a. Den Fühler so montieren, dass er der Umgebungsluft, aber keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.
   b. Einen Einbauort wählen und ein Montageloch mit 19,0 mm (3/4 in.) Durchmesser bohren.
   c. Den Montageadapter wie abgebildet installieren.
   d. Den Lufttemperaturfühler in den Montageadapter schrauben.

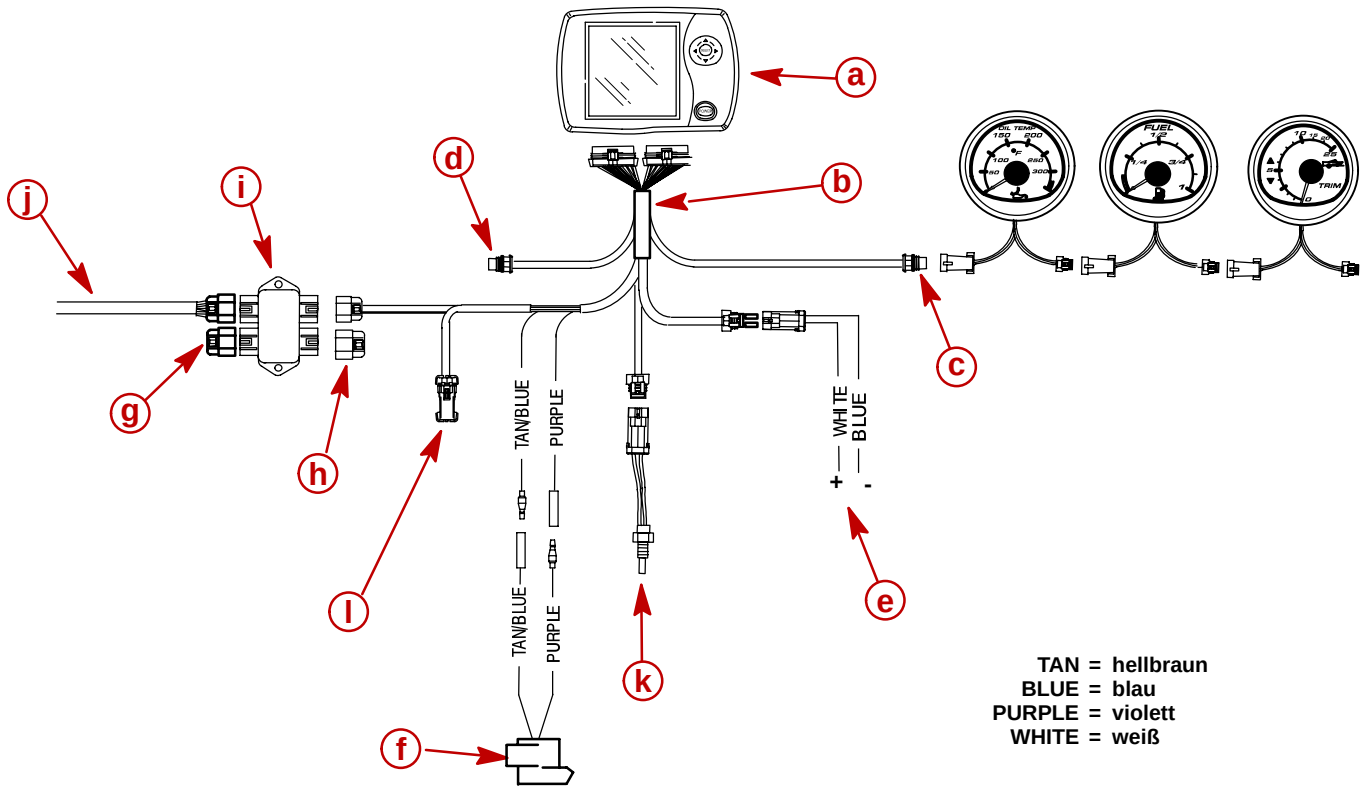



**a** - Montageadapter
**b** - Dichtung
**c** - Nylon-Mutter
**d** - Lufttemperaturfühler

## Verkabelung

### MODELLE OHNE ELEKTRONISCHE GASREGELUNG/SCHALTUNG

***HINWEIS:*** *Verlängerungskabelbäume für die System Link-Anzeigen sind in Längen von 3 ft., 10 ft. und 30 ft. verfügbar. (84-880756b-3,10,30)*

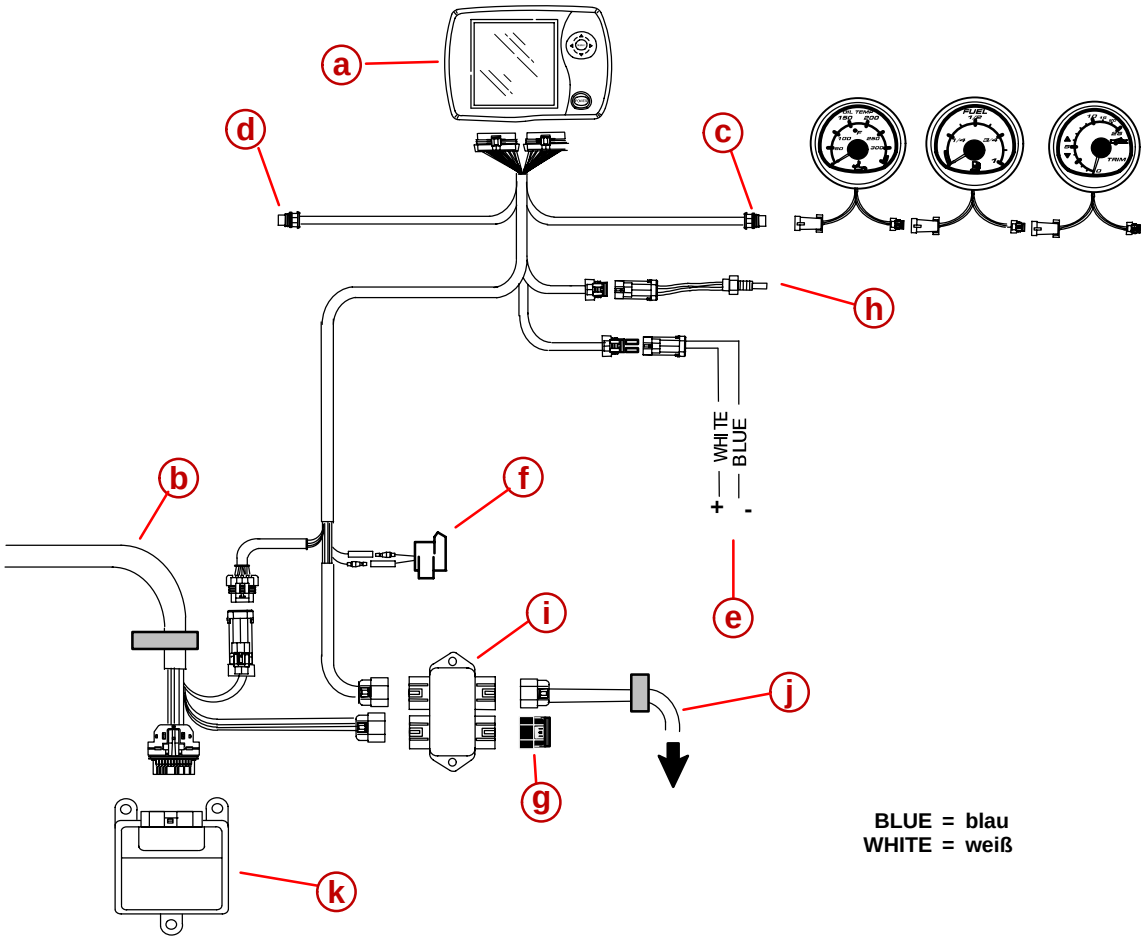



**a** - System View
**b** - Display-Kabelbaum
**c** - Anschluss der System Link-Anzeige (Steuerbord)
**d** - Anschluss der System Link-Anzeige (Backbord)
**e** - GPS-Anschluss (optional)
**f** - Warnhorn (im Lieferumfang des Display-Kabelbaums enthalten)
**g** - Unterbrecher
**h** - Wetterkappe
**i** - Abzweigkasten
**j** - SC Datenkabel (vom Motor)
**k** - Lufttemperaturfühler (im Lieferumfang des Display-Kabelbaums enthalten)
**l** - Nicht verwendet (Anschluss mit Wetterkappe abdichten)

## Verkabelung

### MODELLE MIT ELEKTRONISCHER GASREGELUNG/SCHALTUNG – EINZELMOTOR

***HINWEIS:*** *Verlängerungskabelbäume für die System Link-Anzeigen sind in Längen von 3 ft., 10 ft. und 30 ft. verfügbar. (84-880756b-3,10,30)*

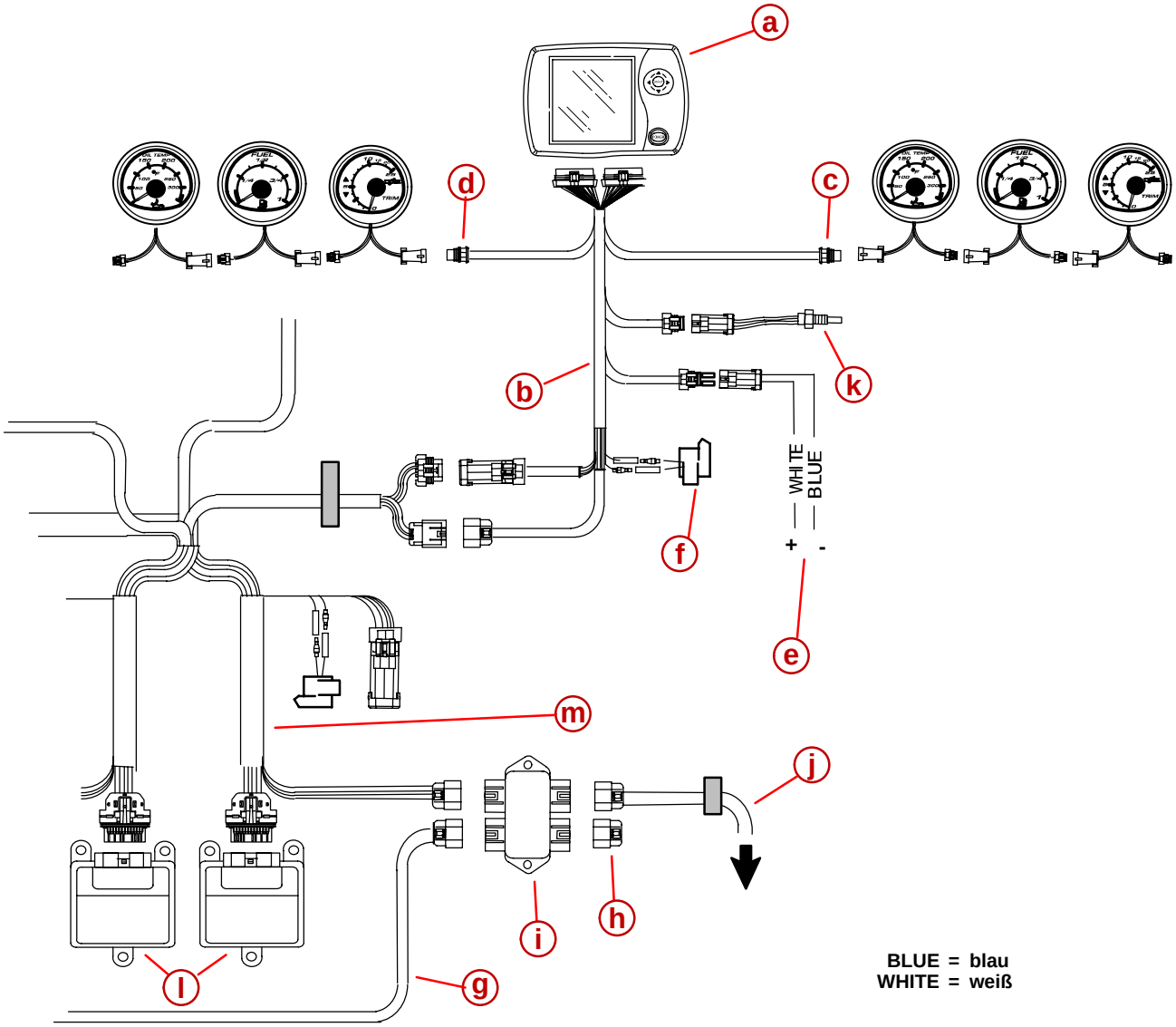



**a** - System View
**b** - DTS-Befehlsmodul-Kabelbaum
**c** - Anschluss der System Link-Anzeige (Steuerbord)
**d** - Anschluss der System Link-Anzeige (Backbord)
**e** - GPS-Anschluss (optional)
**f** - Warnhorn (im Lieferumfang des Display-Kabelbaums enthalten)
**g** - Unterbrecher
**h** - Lufttemperatursensor
**i** - Abzweigkasten
**j** - SC Datenkabel (vom Motor)
**k** - DTS-Befehlsmodul

## Verkabelung

### MODELLE MIT ELEKTRONISCHER GASREGELUNG/SCHALTUNG – DOPPELMOTOREN

***HINWEIS:*** *Verlängerungskabelbäume für die System Link-Anzeigen sind in Längen von 3 ft., 10 ft. und 30 ft. verfügbar. (84-880756b-3,10,30)*




**a** - System View
**b** - Display-Kabelbaum
**c** - Anschluss der System Link-Anzeige (Steuerbord)
**d** - Anschluss der System Link-Anzeige (Backbord)
**e** - GPS-Anschluss (optional)
**f** - Warnhorn (im Lieferumfang des Display-Kabelbaums enthalten)
**g** - Link-Kabelbaum
**h** - Wetterkappe
**i** - Abzweigkasten
**j** - SC Datenkabel – (vom Steuerbordmotor)
**k** - Lufttemperaturfühler (im Lieferumfang des Display-Kabelbaums enthalten)
**l** - DTS-Befehlsmodul
**m** - DTS-Befehlsmodul-Kabelbaum

## Anschluss eines optionalen GPS-Empfängers an das System View

***HINWEIS:*** *Der GPS-Empfänger muss den Kompatibilitätsanforderungen des National Marine Electronic Association (NMEA) 0183 Interface Standard Version v1.5 oder ab v2.0 entsprechen.*

Zunächst die beiden GPS-Ausgangsdrähte mit Hilfe des GPS-Schaltplans bestimmen. Den weißen und blauen Draht vom Kabelbaum des System View suchen (siehe Schaltplan). Die GPS-Ausgangsdrähte an den weißen und blauen Draht anschließen. Falls keine Daten empfangen werden, die Anschlüsse vertauschen. Falls weiterhin keine Daten empfangen werden, mit Hilfe des GPS-Benutzerhandbuchs ermitteln, ob das GPS zum Aktivieren des Ausgangssignals kalibriert oder anders geerdet werden muss.

## Einrichtung für Mehrfachmotoren

Bei Mehrfachmotoren muss jedem Motor eine Position zugewiesen werden. Zum Beispiel Backbord und Steuerbord. Dieses Verfahren ist erforderlich, um die richtigen Motordaten an das System View zu übertragen. Wenn das System View eine falsche Motorposition erkennt, benachrichtigt es den Bootsführer durch Anzeige einer Fehlermeldung. Ist dies der Fall, die Motorpositionen mit Hilfe des Quicksilver Digitalen Diagnose-Terminals (DDT) mit SmartCraft Motordiagnose-Softwarekassette ab Version 1.0 zurücksetzen.

# INDEX

## Kapitel 9


### A

Active Alarms (Alarm – Aktiv) . . . . . 7-11
Alarm History (Alarmprotokoll) . . . . . 7-15
Alarmmeldungen . . . . . 2-9
Anschluss eines GPS-Empfängers an das System View . . . . . 8-7
Anzeige-Bildschirme . . . . . 2-2

### B

Bootsgeschwindigkeit . . . . . 5-6

### D

Datenanzeige-Bildschirm . . . . . 2-5
Depth (Tiefe) . . . . . 5-5
Depth Alarm (Tiefenalarm) . . . . . 6-6
Depth Plot Line (Tiefenkurve) . . . . . 5-5

### E

Einbau . . . . . 8-3
Einheiten (US oder Metrisch) . . . . . 6-4
Einrichtung für Mehrfachmotoren . . . . . 8-7
Einschaltbildschirm-Voreinstellung . . . . 6-7
Einschaltbildschirme . . . . . 2-2
Einschalten des System View . . . . . 2-2
Environment (Umgebung) . . . . . 5-6

### F

Favorite/Page Status (Favoriten/Seitenstatus) . . . . . 6-8
Favoriten-Bildschirmauswahl . . . . . 6-8
Favoritendurchlauf-Option . . . . . 6-7
Favoritendurchlauf-Pausendauer . . . . . 6-7

### G

GPS-Heading-Auswahl . . . . . 6-7

### H

Helligkeit . . . . . 6-3
Home Page Data (Homepage-Daten) . . . . . 6-5
Homepage-Bildschirme . . . . . 2-3

### I

Invert Steering (Invertierte Lenkung) . . 7-6

### K

Kontrast . . . . . 6-3
Kraftstoffffluss . . . . . 5-7
Kraftstoffreichweite . . . . . 5-7
Kraftstofftanks . . . . . 4-4

### L

Lenkungskompensierung . . . . . 6-4
Lenkungswinkel invertieren . . . . . 6-6
Lufttemperatur . . . . . 5-6

### M

Maintenance Log (Wartungsprotokoll) . . . . . 7-10
Motordaten-Bildschirme . . . . . 3-4
Motordrehzahl/Geschwindigkeit . . . . . 3-3
Motordrehzahl-Synchronisator . . . . . 3-4

### N

„Navigation/Fuel“ Verzeichnis . . . . . 5-2
Navigationsbildschirme . . . . . 5-3
Next Waypoint Data (Angaben zum Nächsten Wegpunkt) . . . . . 5-4

### P

Peak Speed at RPM (Spitzengeschwindigkeit bei U/min) . . . . . 3-3
Pilot-Korrektur . . . . . 6-6
„Propulsion“ Verzeichnis . . . . . 3-2

### R

Restkraftstoff . . . . . 5-7

### S

Schaufelrotorfrequenz . . . . . 6-6
Schlüsselloser Code . . . . . 7-8
Sea Temp Offset Seewasser-temp-Abweichung) . . . . 6-4
Seewassertemperaturkurve . . . . . 5-6
Sensorerkennung zurücksetzen . . . . . 7-7
Sensors (Sensoren) . . . . . 6-6
Settings Directory (Einstellungsverzeichnis) . . . . . 6-2
„Settings“ Verzeichnis . . . . . 6-2
Shallow Alarm (Flachwasseralarm) . . . . 6-6


9

Sprache . . . . . 6-4
Steering Position (Lenkungsposition) . . 4-3
System Calibration (Systemkalibrierung) . . . . . 7-3
System Directory (Systemverzeichnis) . . . . . 7-2
Systeminformationen . . . . . 7-2

# T

Tank Configuration (Tankkonfiguration) . . . . . 7-4
Tank Status . . . . . 4-3
Tiefenkompensierung . . . . . 6-4
Trim Calibration (Kalibrierung der Trimmung) . . . . . 7-6
Trimmungsposition . . . . . 3-5
Trip History Log (Fahrtenmesseraufzeichnung) . . . . 5-4
Troll Controll (Troll-Steuerung) . . . . . 3-6
Troll-Steuerung ausschalten . . . . . 3-6
Troll-Steuerung einstellen . . . . . 3-6

# U

Übergangsgeschwindigkeit . . . . . 6-6
Uhrzeiteinstellungen . . . . . 6-3

# V

Verkabelung . . . . . 8-4
Verwendung des Tastenfelds . . . . . 1-2
Verzeichnis „Boot“ . . . . . 4-2
Vessel Course (Bootskurs) . . . . . 5-3
Vessel Status (Bootsstatus) . . . . . 4-5
Voreinstellungen . . . . . 6-7
Vorsteuerventil-Sensor . . . . . 6-6

# W

Warnhorn . . . . . 6-7
Wasser- und Abwassertanks . . . . . 4-4
Wassertemperatur . . . . . 5-6
Werkseinstellungen wiederherstellen . . . . . 7-7